Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatthaus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.20 monatlich, Mk. 3.60 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. Mk. 4.65 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen, in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Pfg. für örtliche Anzeigen; 35 Pfg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Mk. für örtliche Reklamen; 2.50 Mk. für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Freitag, 29. März 1918. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 149. • 66. Jahrgang.

Fortschritte zwischen Somme und Avre.

W. T.-B. Berlin, 28. März, abends. (Amtlich. Drahtbericht.) **Kämpfe an der Scarpe und Ancre.**

Zwischen Somme und Avre wurden im Angriff zäh verteidigte Dörfer genommen.

Vor einer neuen großen Schlacht!

(Von unserer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 28. März. (Eig. Drahtbericht. zb.) Wie groß auch immer die Erwartungen bei uns und die Befürchtungen der anderen hinsichtlich der deutschen Offensive gewesen sein mögen, schon die bisherigen Erfolge übertreffen sie bei weitem. Nach den letzten Meldungen glauben wir, sagen zu können, daß indessen die Pläne der Obersten Heeresleitung noch lange nicht erreicht sind, daß vielmehr ein neuer Schlag Hindenburgs bevorsteht, der den Sieg in der Schlacht bei Cambrai-La Fère aushauen und ihm erst den rechten Wert geben wird. Zweifellos wird die Ratlosigkeit im feindlichen Heerlager gesteigert werden durch die neuen im heutigen Tagesbericht gemeldeten Erfolge. In 60 Kilometer Tiefe ist die Armee des deutschen Kronprinzen von St. Quentin vorgestoßen und hat bei Montdidier und Pierrepont den Übergang über die Ancre erzwungen. Damit hat diese Heeresgruppe in der deutschen Linie den am weitesten vorgeschobenen Platz übernommen. Die viergeleisige Bahnlinie Amiens-Montdidier und Pierrepont ist unterbrochen; ein neuer Keil in die feindliche Front gestoßen, der besonders deshalb schmerzlich für die Heeresleitung des Gegners sein wird, weil auf dem Frontstück Montdidier-Pierrepont die Leitstelle der englischen und französischen Armeen bestand. Auch die Manövrierarmee des Generals Foch, die sowohl hier als auf beiden Ufern der Somme in Aktion getreten zu sein scheint, haben wir zurückgeworfen, so daß die feindlichen Hoffnungen, die man sich auf sie machte, jetzt als gescheitert angesehen werden dürfen. Von Albert bis Montdidier stehen wir nunmehr auf französischem Gebiet, das bisher vom Krieg unberührt geblieben war. Den Geländegewinn, den Franzosen und Engländer seit ihren wütenden Angriffen von 1915 bis 1918 an der Somme erreichen konnten, haben wir ihnen in einer Woche wieder abgenommen und darüber hinaus ihnen neue Landstriche entrissen. Im ganzen beträgt ihr Geländeverlust vom 21. bis 27. März gegen 3000 Quadratkilometer. Dieses Gebiet war zerrissen von Trichterfeldern der Sommeschlachten ohne Straßen und Unterkünfte. Jetzt befinden wir uns auf ebenem Gelände: unzerstörte Straßen dehnen sich gradlinig vor unseren Truppen in das französische Land hinein. Weit weniger als bisher wird der Gegner sich auf die Gunst der territorialen Lage stützen können. So ist zu hoffen, daß der Vormarsch, was die Gegner auch unternehmen werden, noch erfolgreicher als bisher sich fortsetzen lassen wird. Schon ziehen sich, von unseren Verkehrstruppen angelegt, Feldbahnen durch das ganze neueroberte Gebiet. Die Anlagen der Engländer, die zu zerstören sie keine Zeit hatten, sind ausgebessert worden und schon in Benutzung. Bei Bapaume ist sogar die Vollbahn mit wenig Mühe herstellungsfähig befunden worden. Die Verluste des Feindes an Menschen wie Material sind ungeheuer. Die erbeuteten Depots enthalten meist Lebensmittel in solchen Mengen, daß sie zur Verpflegung unserer Truppen völlig ausreichen und sich ein Transport aus der Etappe erübrigt. Unsere eigenen Verluste — das gibt auch der Heeresbericht zu erkennen — sind verhältnismäßig gering. 60 bis 70 Prozent wegen Verwundungen zurückzunehmender Mannschaften sind leicht verletzt und werden also bald wieder ausgeheilt sein. Nur an den Brennpunkten der Schlacht wurden auch unsere angreifenden Sturmtruppen stärker mitgenommen. So werden Hindenburg nicht, wie feindliche Pressestimmen hoffen, die Mittel fehlen, seine Pläne zu verwirklichen. Auch für den neuen Schlag, der dicht bevorsteht, vielleicht schon in der Ausführung begriffen ist, stehen ihm genügend Reserven zur Verfügung, ihn für die Feinde schmerzlich zu gestalten.

•

Vom Brennpunkt des nördlichen Kampffeldes.

W. T.-B. Berlin, 28. März. (Drahtbericht.) Die Gegend westlich Puisieux und Albert ist der Brennpunkt des nördlichen Kampffeldes. Hier leisten die Engländer (in ihren letzten ausgebauten Stellungen) hartnäckigen Widerstand, den Reserven ihrer nahen nördlichen Front verstärken. Immer wieder stürmen frische britische Divisionen zum Gegenangriff vor, werden aber dezimiert im Feuer der Deutschen, die sich sturmbockartig vorschieben. Dabei werden unnütze Infanterieverluste bei planmäßig durchgeführter Infanterieunterstützung tunlichst vermieden. Der Angriffsgeist der unermüdlichen deutschen Infanterie ist trotz des verzweifelten feindlichen Widerstands frisch wie am ersten Tag, die Siegeszuversicht ist unbegrenzt. Wachsender Erfolg spornt täglich zu neuen Taten an.

Im Süden des Schlachtfeldes hat die Armee des deutschen Kronprinzen die Franzosen unter schweren Feindverlusten über Montdidier zurückgeworfen. Damit hat diese Armee in sieben Tagen 60 Kilometer kämpfend durchschritten. Mehrere seit dem 21. März kämpfende Divisionen verzichten auf die angebotene Ablösung. Am 27. März wurde bei Pupincourt eine größere Anzahl Franzosen der 22. Division gefangen, die aus der Nähe von Paris im Auto eiligst herangeführt waren. Sie wurden von der braven deutschen Infanterie, die sich, durch Distel- und Ginsterfelder gedeckt, heranarbeitete, überrascht angegriffen und fast widerstandslos gefangen genommen. Weiter nördlich wurde die 5. französische Kavalleriedivision, die 28 Kilometer durchtrabt hatte, kurz nach ihrem Einsatz geworfen. Die Stimmung der Gefangenen ist mißmutig und kriegsmüde. Sie klagen über schlechte Führung.

Sühne für den Meuchelmord in Albert!

W. T.-B. Berlin, 28. März. (Drahtbericht.) In Albert hat die Zivilbevölkerung meuchelmörderische Anschläge gegen die deutschen Truppen verübt. Nun erleidet die Stadt unter dem schweren Artilleriefeuer der Engländer die gerechte Strafe für ihr völkerrechtswidriges Verhalten.

Die französischen Hoffnungen auf ihre Reserven.

Br. Genf, 28. März. (Eig. Drahtbericht. zb.) „Echo de Paris" meldet, daß die Entscheidung der Schlacht innerhalb zweier Tage erfolgen werde. Alsdann werde sich eine neue Schlacht entwickeln, deren Ausgang lediglich davon abhänge, ob es möglich sein werde, vor übermorgen ausreichende Reserven aus anderen Abschnitten zum Schutz des Oisegebiets heranzuziehen. Auch andere Blätter setzen ihr ganzes Vertrauen in diese aus allen Waffen zusammengesetzten Reserven. Wer deren Oberbefehl erhält, ist strengstes Geheimnis. Woher man die Reserven nehmen will, läßt eine Meldung der „Züricher Morgenztg." erkennen, die besagt: Die Schließung der französisch-italienischen Grenze ist motiviert durch den Abtransport englisch-französischer Kräfte nach der Westfront. Der Abtransport erfolgt trotz dringender Mahnung der italienischen Obersten Heeresleitung, diese Front nicht zu schwächen.

Belgische Ablösung nötig.

Br. Rotterdam, 28. März. (Eig. Drahtbericht zb.) Der „Nieuwe Rotterd. Courant" meldet aus Le Havre: Die Belgier übernahmen einen großen Teil der Linien, weil die englischen Truppenabteilungen abgelöst werden mußten.

Wo sind nun die Amerikaner?

W. T.-B. Berlin, 28. März. Der Militärmitarbeiter des Haager „Nieuwe Courant" schreibt am 25. März (Abend-Ausgabe): „Wo sind nun die Hunderttausende Amerikaner, die Baker im ersten Frühjahr 1918 schicken wollte? Ist jetzt nicht das erste Frühjahr gekommen? Sowohl die 500 000 amerikanischen Soldaten als auch die 1½ Millionen Amerikaner, die im späten Frühjahr da sein sollten, erscheinen bereits zu spät trotz des Schiffsraums, den die Entente den schwachen Neutralen brutal genommen hat. Die Amerikaner sind nicht imstande, hier helfend einzugreifen. Insoweit ist die deutsche Offensive noch früh genug losgebrochen. Aus den ernsten Berichten der Engländer muß man überzeugt sein, daß der deutsche Angriff ungestüm und erfolgreich durchgeführt wird."

Clemenceaus Schaumschlägerei über die militärische Lage.

W. T.-B. Paris, 28. März. (Drahtbericht. Agence Havas.) Der Heeresausschuß der Deputiertenkammer hat heute vormittag den Ministerpräsidenten Clemenceau angehört. Der Ministerpräsident legte die Gründe dar, aus denen hervorgeht, daß die Zukunft mit Vertrauen zu betrachten sei. Er machte genaue Angaben über die gesamte militärische Lage und verbreitete sich über Maßnahmen, die im Einvernehmen mit dem Oberkommando der französisch-englischen Armee getroffen seien, um die Leitung der militärischen Handlungen in wirksamer Weise zu sichern. Clemenceau erklärte, die Lage beginne, sich zu kristallisieren. Seit einigen Stunden sei eine Verlangsamung der feindlichen Anstrengungen festzustellen. (Vergl. Montdidier. Schriftl.) Der Augenblick sei nahe, wo die französischen und englischen Reserven in den Kampf eintreten würden. Die Schlacht werde eine neue Wendung nehmen, wobei aller Grund zu der Hoffnung vorhanden sei, daß der Feind die Vorteile der Gewinne, die er um den Preis blutiger Verluste erzielt habe, nicht bewahren werde. — Zu dem Gesetzentwurf der Jahresklasse 1919, der am Freitag von der Kammer kommen wird, kündigte Clemenceau an, die Regierung beabsichtige, die Jahresklasse 1919 in der zweiten Hälfte des April einzuziehen.

Die feindlichen Berichte.

Französischer Abendbericht vom 27. März.

Die Deutschen warfen frische neue Truppen in die Schlacht und griffen heute mit verdoppelter Heftigkeit im Osten von Moreuil an. Unsere Truppen hielten wiederholt mit bewundernswerter Hartnäckigkeit die Angriffe des Feindes auf, dem es infolge seiner außerordentlichen zahlenmäßigen Überlegenheit gelang, vorzurücken. In der Gegend von Lassigny und Noyon hatten nicht minder kräftige Angriffe einen vollständigen Mißerfolg und brachen in dem heldenmütigen Widerstand unserer Regimenter zusammen. Von der übrigen Front ist nichts zu melden.

Geheuchelte englische Beruhigung.

Br. Genf, 28. März. (Eig. Drahtbericht. zb.) Reuters Kriegsberichterstatter an der britischen Front meldet unter dem 27. März, nachmittags: Der sechste große Schlachttag sieht die britische Front auf der ganzen Linie fest. Sie hat sicher einige Punkte, die schwächer sind als andere und wo die nachrückenden Legionen sich vielleicht langsam zurückdrängen lassen müssen, aber unsere Stellungen längs des Ancretales und die alte Gommecourt-Hebuterne-Linien sind von großer natürlicher Stärke. Selbst wo die Linie nicht stark ist, wird sie in sehr guter Ordnung gehalten. Der Bewegungskrieg liegt nach der Auffassung der französischen Militärs so ausgezeichnet, daß diese höchst zufrieden sein würden, wenn die Deutschen noch weiter ins Freie kommen, selbst wenn sie dadurch vorübergehend Gebiete besetzten, wo man sie lieber nicht sehen würde. Wie auch die Dinge verlaufen, man ist jedenfalls fest überzeugt, daß die Tage der Schützengrabenkämpfe endgültig vorüber sind.

Die fieberhafte Spannung in England.

W. T.-B. Rotterdam, 27. März. Der „Nieuwe Rotterd. Courant" meldet aus London, daß Premierminister Lloyd George, um das Publikum auf dem laufenden zu erhalten, angeordnet habe, daß alle Haigschen Berichte am Karfreitag, am ersten und wahrscheinlich auch am zweiten Osterfeiertage an sämtliche Telegraphenbureaus des Vereinigten Königreichs telegraphiert und dort sofort angeschlagen werden sollen. Es wird von der Möglichkeit gesprochen, daß das eben vertagte Parlament wieder einberufen werden soll. Einige Blätter verweisen auf Amerika, wo der Senat unter dem Eindruck der großen Ereignisse Kriegsmaßnahmen anzunehmen beschlossen habe. „Daily Chronicle" glaubt, daß das Parlament nach seiner Wiedereinberufung die Erhöhung des Militärdienstalters beschließen werde.

•

Die großen Paris-Kanonen.

Im Felde, 25. März. (zb.)

Vorgestern vormittag vernahm man auf dem Schlachtfeld in regelmäßigen Abständen sehr schwere Abschüsse, die von so besonderer Art waren, daß sie sich trotz der weiten Entfernung deutlich von dem übrigen Geschützlärm abhoben. Auch die alten Kanoniere merkten auf und hatten das Bewußtsein, daß sich hier während der Großen Schlacht noch etwas Außerordentliches ankündige. Unsere Vermutung, daß die großen Paris-Kanonen zu schießen begonnen hatten, wurde schon am Abend durch die französischen Funksprüche bestätigt.

Damit ist eine weitere Überraschung des Feindes zur Tatsache geworden, die seit langem vorbereitet war. Sie ist so vollkommen geglückt, daß man in Paris bei den ersten Einschlägen an Fliegerbomben gedacht hat, denn die Annahme, daß deutsche Batterien über 100 Kilometer weit über die Fronten und das gesamte unbesetzte Frankreich hinweg die Festung Paris unter Zielfeuer nehmen könnten, erschien zu unerhört, als daß man sie glauben konnte. Erst das Auffinden von Sprengstücken zeigte, daß die Geschosse Geschützen entstammten. Damit hat Deutschland, das nach dem Glauben seiner Feinde am Ende seiner Kriegsrohstoffe ist, eine technische und ingeniöse Leistung vollbracht, die ihm niemand nachmacht.

Der Bau und der Einschuß dieser Geschütze hat gewaltige Verarbeiten verursacht, ist aber in erstaunlich kurzer Zeit vollbracht worden. Genaue Einzelheiten können selbstverständlich nicht mitgeteilt werden. Doch kann sich auch der Laie sagen, daß bei der Länge der Flugbahn der Kulminationspunkt sich in Höhen erheben muß, die bisher mit Menschenkraft niemals erreicht worden sind, daß die Hitze des Mündungsfeuers einen Grad hat, bei dem gewöhnliche Geschosse verbrennen würden, und daß die Endgeschwindigkeit so groß ist, daß Hartstahle durch die Reibung der Luft glühend wie Meteorite werden müßten.

Mehr als der Lösung aller der Rätsel Jules Vernescher Phantasie nachzugrübeln, die einem Deutschen gelungen ist, wird die Pariser die Sorge bewegen, wie sie diese Strafheimsuchung ihrer sich weit vom Schusse wähnenden Festung von sich abwehren können. Doch ist ihnen auch in dieser Beziehung jeder mögliche Gedanke vorausgedacht.

In diesem Augenblick, wo Hindenburg und Ludendorff, die Männer, die die deutsche Tat und den deutschen Willen verkörpern, mit dem Feinde in der einzigen Sprache reden, gegen die er nicht taub ist, ist es angebracht, an einige der jüngsten Überhebungen des

Entente zu erinnern, die ihre Geistesverfassung vor der Schlacht erkennen lassen. Lloyd George hat es gewagt, 1917 den deutschen Soldaten der Feigheit zu zeihen, die deutschen Truppen verkröchen sich wie Kaninchen in ihren Löchern! In einem englischen Armeebefehle hieß es, Frankreich könne vor der deutschen Offensive beruhigt sein, da das englische Heer sich in breiter Front vor Frankreich gestellt habe. Niemals würden die Deutschen eindringen. In einem bei französischen Truppen verbreiteten Hetzflugblatt hieß es, die Deutschen würden nach ihrer völligen Besiegung die Sklaven Europas werden und müßten mit eigener Hand jede Kriegsbeschädigung in Frankreich wieder ausbessern. Heute vormittag sah ich englische Gefangene damit beschäftigt, die von den Engländern in St. Quentin angerichteten Zerstörungen aufzuräumen. Auch hier gab die Tat die Antwort auf das prahlerische Wort.

W. Schenermann, Kriegsberichterstatter.

Aufruf zur Zeichnung der achten Kriegsanleihe.

Die Feinde im Osten sind besiegt. Im Westen stürmen unsere unvergleichlichen Truppen im letzten entscheidenden Kampfe rastlos vorwärts. Von ihrem Mut und ihrer Ausdauer erhofft unser Volk den Endsieg nach den jahrelangen schweren Kämpfen. Die Überlegenheit unseres Volkes in Waffen hängt aber davon ab, daß die Heimat ihm auch weiterhin Nahrung, Kleidung, Waffen und Munition in ausreichenden Mengen zu liefern vermag. Diese Mittel zum Durchhalten und zum Standhalten in dem letzten entscheidenden Kampfe soll die achte Kriegsanleihe bringen. Wer sie zeichnet, hilft zu seinem Teile unseren Kämpfern im Felde, auf dem Wasser, unter dem Wasser und in der Luft. Wer sich nicht beteiligt, stärkt die Bemühungen unserer Gegner. Darum geht an alle Kreise unseres Volkes die dringende Mahnung, mit allen Kräften sich an der Zeichnung der achten Kriegsanleihe zu beteiligen und für ihren Erfolg mit der äußersten Anspannung der Kraft zu werben. Der Endsieg unserer Kämpfer im Felde wird durch den Erfolg in der Heimat in der Zeichnung der Kriegsanleihe vorbereitet.

Arbeitsgemeinschaft der kaufmännischen Verbände; Bund der Industriellen; Bund der Landwirte; Zentralverband deutscher Industrieller; Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft; Deutscher Handelstag; Deutscher Handwerks- und Gewerbekammertag; Deutscher Landwirtschaftsrat; Generalverband der Raiffeisengenossenschaften; Hauptausschuß der nationalen Arbeiter-Berufsverbände Deutschlands; Kriegsausschuß der deutschen Industrie; Kriegsausschuß der deutschen Landwirtschaft; Mittelstandsverband; Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften; Vereinigung der deutschen Bauernvereine.

Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 28. März. Amtlich verlautet: In Venetien stellenweise lebhafteres Geschützfeuer.

An der Westfront gewann der Angriff erneut Raum.

Der Chef des Generalstabs.

Deutsches Reich.

Die indische Selbständigkeitsbewegung.

Ein Handschreiben des Emirs von Afghanistan an den Kaiser.

L. Berlin, 28. März. (Eig. Drahtbericht. zb.) Der indische Fürst Mahendra Pratap ist mit einem Schreiben des Emirs von Afghanistan an den deutschen Kaiser in Berlin eingetroffen. Der Fürst, der ein führendes Mitglied der indischen Selbständigkeitsbewegung ist, erhielt, wie die „Voss. Ztg." zu berichten weiß, durch das Entgegenkommen der russischen Volkskommissare freies Geleit nach der Schweiz. Er überschritt ohne Schwierigkeiten die russische Grenze in der Gegend von Pskow und kam von dort nach Berlin. Der Fürst dürfte vom Kaiser in Audienz empfangen werden, um ihm den Brief des Emirs von Afghanistan zu überreichen. Dann reist der Fürst nach Konstantinopel, um zu dem gleichen Zweck eine Audienz beim Sultan zu erlangen. Er wird sich dann in die Schweiz begeben, wo er einen Mittelpunkt für die indische nationale Bewegung gründen will.

Die Abreise der „Wolf"-Mannschaft aus Berlin. W. T.-B. Berlin, 28. März. (Drahtbericht.) Die Besatzung des Hilfskreuzers „Wolf" ist heute nachmittag 1 Uhr nach einem viertägigen Besuch der Reichshauptstadt vom Lehrter Bahnhof nach Lübeck abgereist.

Abg. v. Pappenheim †. W. T.-B. Kassel, 28. März. Der Königl. Kammerherr Karl Rabe v. Pappenheim-Liebenau, Vorsitzender des Provinzial- und Kommunallandtags und Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses, ist heute früh im Alter von 70 Jahren gestorben. Er gehörte dem Abgeordnetenhaus seit 25 Jahren an. Ferner war er stellvertretender Vorsitzender der konservativen Landtagsfraktion und Mitglied des engeren Ausschusses der Gesamtpartei.

Wiesbadener Nachrichten.

Warum hygienische Wanderausstellungen?

Die Volksborngesellschaft für medizinisch-hygienische Aufklärung (E. V.), Sitz Dresden, die am 30. März in Gemeinschaft mit der Ortsgruppe Wiesbaden des Rhein-Mainischen Vereins für Bevölkerungspolitik die Wanderausstellung „Mutter und Säugling" eröffnet, ist von Fachleuten und Volksfreunden aus der Erkenntnis heraus gegründet worden, daß zur Gesundung des Volkes weit mehr Kräfte und Mittel in den Dienst der Volksaufklärung gestellt werden müssen, als es bisher geschehen ist und geschehen konnte. Zur persönlichen Gesundheitspflege, die ja die Grundlage der Volksgesundheit bilden muß, kann das Volk nur durch gründliche Belehrung erzogen werden, und der sozialen Gesundheitspflege muß durch Belehrung vorgearbeitet werden, wenn sie im Volk Verständnis, Benutzung und Unterstützung finden soll.

Wenn bis jetzt mit der hygienischen Volksaufklärung trotz redlicher Arbeit verhältnismäßig wenig erreicht worden ist, so liegt das zum großen Teil an den Mängeln und Fehlern, die dieser Aufklärungsarbeit zum Teil anhaften.

Hier will nun die Volksborngesellschaft einsetzen und auf Grund einer gesunden wirtschaftlichen Organisation Wanderausstellungen veranstalten; denn gerade mit Ausstellungen ist es möglich, einerseits große Volksmassen in kurzer Zeit heranzuziehen und sie andererseits durch schöne und interessante Darstellungen zu fesseln und zu überzeugen. Die Volksborngesellschaft strebt darnach, ihre Belehrungen in dieser Form in möglichst alle Volkskreise hinauszutragen, in Stadt und Land, unter Hoch und Niedrig. Als Gebiet der Belehrung kommt hauptsächlich das der Hygiene — der persönlichen wie der sozialen — in Betracht, daneben aber auch jedes andere Gebiet, so weit es zur Gesundung und Gesundhaltungen des Volkes in Beziehung steht. Besonderes Gewicht legt die Volksborngesellschaft darauf, daß nicht nur durch das geschriebene und gesprochene Wort, sondern ganz besonders durch die Anschauung aufklärend gewirkt wird.

Die erste Wanderausstellung der Volksborngesellschaft, die dem Thema „Mutter und Säugling" gewidmet ist, hat sich die Ortsgruppe Wiesbaden des Rhein-Mainischen Vereins für Bevölkerungspolitik für Wiesbaden gesichert und die Eröffnung findet am 31. März im Festsaal des Rathauses statt. Erhöhtes Interesse gewinnt die Veranstaltung für unsere Bevölkerung noch dadurch, daß Wiesbadener Wohlfahrtseinrichtungen sich mit einer Sonderabteilung beteiligen, die ein Bild von der als mustergültig anerkannten Kinderfürsorge geben soll.

— **Ergänzungskarten für Schnellzüge.** Die außerordentliche Erhöhung der Schnellzugfahrpreise bleibt bekanntlich auch am 1. April bestehen. Es war beantragt, die Ergänzungsgebühr in der Weise zu erheben, daß der neue Fahrpreis der nächst höheren Klasse für die Schnellzüge erhoben wird. Diesem Vorschlag haben inzwischen sämtliche Bundesregierungen mit Staatsbahnverwaltung zugestimmt. Nachzutragen ist noch daß die alte Ergänzungskarte zu der Schnellzugfahrkarte in gewissem Umfang bestehen bleibt. Bei einem Schnellzugfahrpreis bis zu 5,30 M. wird die Ergänzungsgebühr durch Ausgabe jener besonderen Ergänzungskarte im Betrag von 3 M. erhoben. Es gilt dies für sämtliche drei Klassen. Erst bei einem Fahrpreis von 5,40 M. an muß für die 3. Klasse eine Schnellzugfahrkarte 2. Klasse gelöst werden, für die Benutzung der 2. Klasse eine Karte 1. Klasse, während für die 1. Klasse je eine Schnellzugfahrkarte 1. und 2. Klasse zu lösen ist.

— **Personal-Nachrichten.** Dem Militärpolizeimeister der Festung Bukarest, Hauptmann der Reserve Rechmann, Polizei-Inspektor hier, ist das k. u. k. Militärverdienstkreuz 3. Klasse mit der Kriegsdekoration verliehen worden. — Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe erhielten die Gendarmerie-Wachtmeister Klöppel in Biebrich, Görting in Schierstein und Möller in Dotzheim.

— **Kleine Notizen.** Die Abholung der Freilose, wie die Erneuerung der Lose zur 4. Klasse der Königl. Klassen-Lotterie hat bei Verlust des Anrechts bis zum 3. April zu erfolgen. — In dem Bericht über den vaterländischen Abend in Klopperheim muß es heißen: Klaviervortrag von Frau Anni Bremer, anstatt Frl. Prehm.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Sinfoniekonzerte der Königlichen Kapelle.** Das sechste und letzte diesjährige Konzert findet unter Leitung Professor Mannstaedts am Samstag statt. Als Hauptwerk des Abends gelangt Byrons dramatisches Gedicht „Manfred" mit der Musik von Robert Schumann zur Aufführung. Den Manfred spricht Dr. Ludwig Wüllner vom Hofburgtheater Wien. In den übrigen Partien wirkt neben einheimischen Kräften Anna Wüllner-Hoffmann mit. Das Konzert wird eingeleitet mit Beethovens 4. (B-Dur) Sinfonie.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

wc. Biebrich, 27. März. In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten wurde der unbesoldete Beigeordnete Wilhelm Tropp, dessen Wahlperiode im nächsten Monat abläuft, auf sechs Jahre wiedergewählt. Zu Schiedsmännern an Stelle der Schiedsmänner Eisel und Karmann, welche im Felde stehen, wurden deren Stellvertreter Heinrich Vogel und Prokurist Ernst Empting gewählt. Der Wunsch der sozialdemokratischen Partei, in der Person des Herrn Scheffler einen der Jürigen in die Schuldeputation gewählt zu sehen, wird an die Aufsichtsbehörde weitergegeben. Der Wiesbadener Verein „Kinderheim" hat nunmehr den Bauplatz für sein neues Krüppelheim zum Preise von 296 000 M. erworben. Es handelt sich dabei um einen Komplex von 17 Morgen, welcher ziemlich nahe bei der Gemarkungsgrenze in der Gemarkung Biebrich gelegen ist. Als Ersatz für die Umsatzsteuer von 5923 M. wird dem Verein eine Beisteuer von 6000 M. zu den Baukosten bewilligt. Die Geschäfte der städtischen Sparkasse haben sich innerhalb der letzten sieben Jahre in ihrem Umfang verzehnfacht. Das seitherige Kassenlokal reicht daher nicht mehr aus, und es ist an der Ecke der Kaiser- und Elise-Kirchnerstraße, zum Preise von 480 M. für die Rute oder zu einem Gesamtpreis von 18 000 M. ein Baugrundstück für ein neues Kassenlokal erworben worden. Bei Annahme einer Preiserhöhung gegenüber den Friedenspreisen von 80 Proz. würden sich die Baukosten auf 300 000 M. stellen, jedoch soll zunächst von der grundsätzlichen Bewilligung des Neubaues sowie von der Gutheißung der Baupläne noch abgesehen werden. Kommt die unmittelbar nach dem Kriege die Eingemeindung noch nicht zustande, so wird dem Neubau näher getreten, um so Handwerkern Arbeit zu schaffen und auch bei der Bekämpfung der Wohnungsnot mitzuhelfen. Von einer Seite wurde der Wunsch geäußert, daß für die Bisterinlassen in der Nähe der Adolfshöhe ein besonderer Alarm, vielleicht von dem Wasserturme aus, bei Fliegergefahr bewirkt werde. Eine Anfrage des Stadtverordneten Brambach, ob zu diesen Feiertagen nicht einige Eier zur Verteilung gelangen könnten, wurde von Stadtrat Boos verneint. — Der Obersekretär Gümpel dahier hat das Verdienstkreuz für Kriegshilfe erhalten.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Der Mord im Güterwagen.

== Frankfurt a. M., 28. März. Als Mörder des Kraftfahrers Adolf Füll kommen, wie die Kriminalpolizei bekannt gibt, zwei etwa 20jährige Soldaten in Frage, die von mittlerer Größe, bartlos und blond waren, feldgraue Uniform und Gamaschen trugen und im Besitz von reichlichem Gepäck waren. Sie versuchten, Schinken, Butter, Eier, Bohnen, Mehl, Wurst und Seife an den Mann zu bringen und hatten auch andere Dinge, wie Schuhe, eine Rohhaarmatratze usw. zum Verkauf. Auf die Ermittelung der Mörder ist bekanntlich eine Belohnung von 1000 M. ausgesetzt.

*

FC. Langenschwalbach, 27. März. Wegen Unzuverlässigkeit wurde die Mühle des August Link in Niederselbach geschlossen.

(43. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Die Siegerin.

Original-Roman von Hans Becker † (Wiesbaden).

Dies unselige Mädchen war wirklich verrückt, wie der Großpapa gesagt hatte. Noch immer steckten diese Hirngespinste in ihrem Kopf. Kaum, daß Ruhe eingetreten, ging es von neuem los.

„Xenia, wie konnten Sie?! Sie hatten mir doch versprochen. Haben Sie vergessen — damals, als wir auf dem Kirchhof waren?"

Nutzlose Worte. Xenia antwortete nicht. Sie saß da und sah vor sich hin. Sofie fiel es schwer aufs Herz: Hätte sie nur alles der Mutter erzählt, dann wäre sie die Sorge jetzt los. Daran war Baumeister schuld, daß sie das nicht getan. Er hatte es ihr ausgeredet: „Überlassen Sie alles mir."

Sie hatte sich gern gefügt und es empfunden, als ob er ihr Schweres abnehmen wollte. Nun fiel es doch wohl auf sie zurück.

Von dem, was Xenia gesagt, als sie in der Kapelle in Moskau die Lichter aufgesteckt, hatte Sofie auch gegen Baumeister geschwiegen. Sie hatte das für ein letztes Aufflackern gehalten und war ganz beruhigt, als sie gesehen, daß Xenia sich in der letzten Zeit so zeigte, wie es sich gehörte: Als Tochter eines vornehmen, reichen Hauses, die Freude am Leben zu empfinden schien und gern Gesellschaften und Theater besuchte.

Irgend etwas mußte dazwischen gekommen sein, die Worte des Großvaters allein konnten sie nicht in solche Erregung gebracht haben. Plötzlich fiel es Sofie ein: Xenia hatte am Morgen, als sie zu ihr ins Zimmer kam, schnell ein Papier, einen Brief, in dem sie gelesen, versteckt. Vielleicht — — — Doch, welche Bedeutung konnte das haben? Jener war tot — damit doch wohl alles zu Ende.

Von neuem versuchte sie ein Gespräch mit Xenia anzufangen: „Sagen Sie mir doch, Xenia, was haben Sie denn? Denken Sie doch, wie erschrocken Ihre Eltern sein müssen, auch ich. Wie wir uns ängstigen. Haben Sie mich denn kein bißchen mehr lieb? Die Mama wird denken, daß ich schuld bin. Ich muß dann wohl fort von hier. Tut Ihnen das nicht leid?"

Sofie hatte das gesagt, weil sie nichts anderes fand, ohne Hoffnung, Xenia zu rühren. Sie war erfreut, als die letzten Worte doch Eindruck auf sie gemacht zu haben schienen, wenigstens antwortete Xenia jetzt: „Sofie Karlowna, fürchten Sie nichts. Wie kann Mama so etwas denken. Lassen Sie mir Zeit, es ist — es wird schon — —" Sie schwieg plötzlich und horchte auf — —

Es war nichts, nur der Schlag der Uhr auf dem Kamin hatte in ihre Worte hineingeklungen.

Aber Xenia schien das zu erregen: „Schon neun."

Sie sah Sofie an, aber diese verstand sie nicht. Es war doch noch früh, vor kaum einer Stunde waren sie von Tisch aufgestanden. Was wollte sie denn?

Xenia sagte es gleich: „Sofie Karlowna, verzeihen Sie, ich möchte — — —" Sie faßte nach Sofies Hand: „Sie müssen mir nicht böse sein, daß ich — — — Nein, schlafen will ich noch nicht, aber — ich möchte allein sein, ich komme dann besser zur Ruhe."

Sofie wußte nicht recht, was sie tun sollte. Sich dem Mädchen aufdrängen, war ihr peinlich. Aber die Eltern, sie erwarteten doch wohl, daß sie bei ihm bliebe. Vielleicht kam auch noch jemand herauf — Herr oder Frau Lasarew.

Xenia wiederholte: „Ja — lassen Sie mich allein — morgen — — —"

Noch immer zögernd stand Sofie auf: „Wenn Sie mich herauswerfen, muß ich wohl. Aber ich komme später zurück, ich will doch sehen, wie es Ihnen geht."

Xenia nickte schnell. Sie schien zerstreut und es eilig zu haben, allein zu sein.

Einige Minuten stand Sofie auf dem Korridor. Wohin sollte sie nun?

Ohne Absicht horchte sie nach Xenias Zimmer zurück. Schritte tönten zu ihr heraus, ein Schrank wurde geöffnet — dann war es still. Vielleicht hatte sie sich ein Buch gesucht, saß jetzt und las.

Das konnte ja auch sie tun. In der Bibliothek traf sie wohl niemand, dort wollte sie eine Stunde sitzen und lesen.

Im Bibliothekzimmer war es dunkel. Als Sofie das elektrische Licht aufschraubte, sah sie, daß sie nicht allein war. In einem Sessel saß Sofranow.

Er schien geschlafen zu haben und war wohl durch ihren Eintritt und das plötzliche Aufleuchten der Lampe aufgeweckt. Er blinzelte einige Augenblicke zu ihr herüber, ehe er sie erkannte. Dann erhob er sich und kam ihr entgegen: „Ah, meine Gnädigste, suchen auch Sie hier Zuflucht vor den Schrecknissen des Hauses?"

Seine Worte stießen Sofie ab, sie wäre am liebsten wieder fortgegangen. Sie war nicht aufgelegt, seine Phrasen anzuhören, aber sie konnte jetzt, ohne beleidigend zu sein, nicht gleich wieder fortlaufen. Er sollte auch nicht glauben, daß sie sich vor ihm fürchte.

Sie trat an einen der Bücherschränke, um sich ein Buch herauszusuchen, dabei sagte sie: „Ich glaubte, daß niemand hier sei. Entschuldigen Sie, wenn ich Sie gestört habe. Ich gehe gleich wieder."

„Aber, ich bitte, meine Gnädigste, Sie haben mich nicht gestört. Im Gegenteil, es ist mir eine unendliche Freude."

Da waren sie schon, die Phrasen. Den alten Mann schien nichts zu rühren, er blieb sich immer gleich, mochte um ihn geschehen, was wollte. Statt durch das auffällige Betragen seiner Enkelin außer Fassung zu sein, spielte er schon wieder den Galanten. Und das, was zwischen ihm und ihr vorgefallen, schien er vollständig vergessen zu haben.

(Fortsetzung folgt.)

Gerichtssaal.

wo. **Kohlendiebshöhle.** Die Kohlenfirma Weiß dahier hatte längere Zeit einen Arbeiter namens Hoffinger auf ihrem Lagerplatz und schenkte ihm ihr unbegrenztes Vertrauen, bis man endlich dahinter kam, daß er Kohlen in größeren Mengen im eigenen Interesse verwandte, indem er sie, obendrein ohne Kohlenkarte, an Dritte abgab. Bei den Straftaten war ein Fuhrmann Zetel insofern beteiligt, als dieser zeitweilig die Abfuhr der Kohlen besorgte und den Gewinn mit Hoffinger teilte. Hoffinger ist, als man hinter seine Straftaten kam, gleich verhaftet, später aber wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Das Schöffengericht verurteilte ihn zu einem Monat Gefängnis mit Abzug von 10 Tagen Untersuchungshaft, Zetel zu 25 M. Geldstrafe.

Handelsteil.

Berliner Börse.

§ **Berlin, 28 März.** (Eig. Drahtbericht.) **Bei unverändert zuversichtlicher Grundstimmung** hält an der Börse die Aufwärtsbewegung der Kurse im mäßigen Tempo an, doch ist das Geschäft mit wenig Ausnahmen nicht besonders lebhaft. Am Montanmarkt trat starke Nachfrage für Phönix, Hohenlohe und andere oberschlesische Werte hervor, so daß die Kurse hier kräftig anziehen konnten. Recht fest lagen auch Schiffahrts- und die Mehrzahl der Rüstungswerte. Kolonial- und Kalipapiere verfolgten in ihrer Kursgestaltung weiter eine steigende Richtung. Im weiteren Verlauf kam es zu einer Belebung des Geschäfts in Montanwerten unter Führung von Phönix-Aktien. Der Rentenmarkt liegt bei stillem Geschäft fest.

Banken und Geldmarkt.

§ **Der Jahresabschluß der Reichsbank.** Berlin, 28 März. Der Reingewinn der Reichsbank für das Jahr 1917 beträgt nach Verwendung von 130 Mill. M. (i. V. 111.80 Mill. M.) zu Kriegsabgaben und nach Rückstellung von 95 Mill. M. (50 Mill. M.) für Kriegsverluste 97.28 Mill. Mark (96.20 Mill. M.). Davon werden 41.07 Mill. M. (13.33 Mill. M.) als Kriegsgewinnsteuer verwandt, 4.69 Mill. Mark (4.67 Mill. M.) der Reserve überwiesen und 15.66 Mill. M. (15.66 Mill. M.) als Dividende von 8.72 Proz. (i. V. 8.68 Mill. M.) gestellt. Der Reichskasse fließen 32.81 Mill. Mark (32.66 Mill. M.) zu.

§ **Darlehnskassen und Kriegsanleihen.** Nach dem letzten Reichsbankausweis vom 23. März macht die Inanspruchnahme der Darlehnskassen für Kriegsanleihezwecke zurzeit nur 758 Mill. M. oder 1 Proz. der Einzahlungen auf die gesamten Kriegsanleihen aus.

w. **Gründung der Deutschen Schiffskreditbank.** Duisburg, 27. März. Gestern wurde die Gründung der Deutschen Schiffskreditbank, A.-G. in Duisburg, mit einem Aktienkapital von 7 Mill. M. unter Führung des Barmer Bankvereins, Hinsberg, Fischer u. Co., vollzogen. Auf das Kapital sind 25 Proz. sowie die volle gesetzliche Rücklage von 700 000 M. bereits eingezahlt.

Industrie und Handel.

* **Die Ilse Bergbau-A.-G. zu Grube Ilse** fordert die Resteinzahlung von 75 Proz. auf die 5 Mill. M. neuen Aktien und von 50 Proz. auf die 2.5 Mill. M. Vorzugsaktien ein.

* **Zementpreise.** Wie der „Frkf. Ztg." geschrieben wird, sollen auf Grund der mit den amtlichen Stellen geführten Verhandlungen die Zementpreise für das zweite Quartal 1918 unverändert bleiben.

* **Die Westdeutsche Jutespinnerei und Weberei zu Beuel** bringt 12 Proz. Dividende (i. V. 10 Proz.) in Vorschlag.

* **Varziner Papierfabrik.** Es wird eine Dividende von 20 Proz. (i. V. 12 Proz.) vorgeschlagen.

* **Die A.-G. für Beton- und Monierbau in Berlin** schlägt eine Dividende von 15 Proz. (12 Proz.) vor.

* **Die Koch Adler-Nähmaschinen-Werke, A.-G.,** bringt 12 Proz. Dividende in Vorschlag.

Marktberichte.

W. T.-B. **Berliner Produktenmarkt.** Berlin, 28. März. (Drahtbericht.) Im Warenverkehr ist keine Änderung eingetreten. Das Geschäft bleibt ruhig bei beschränkten Umsätzen. Heidekraut ist gefragt und findet schlanken Absatz. In Saatgetreide bleibt das Geschäft ruhig. Die Nachfrage für Gerste ist wieder etwas geringer geworden. Von landwirtschaftlichen Sämereien waren heute auch Seradella und Spergel lebhaft begehrt, meist indes ohne Erfolg.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für deutsche Politik: A. Hegerhorst; für Auslandspolitik Dr. phil. E. Storm; für den Unterhaltungsteil: H. v. Rauenhorst; für Stadt-, aus Wiesbaden und den Nachbarbezirken: J. B. H. Diefenbach; für Gerichtssaal: H. Diefenbach; für Sport und Luftfahrt: J. B. C. Boecker; für Briefkasten: C. Boecker; für den Handelsteil: W. Sp.; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; sämtlich in Wiesbaden.
Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

1. Sekretärin
(Empfangsdame)
für Hotel sucht F572
Königliches Kurhaus Schlangenbad.
Offert. mit Gehaltsford., Zeun.-Abschr. u. Bild erb.

Buchhalterin
mit mehrj. Erf. im amer. System, flotte Stenotyp., in Dauerstell. sof. od. sp. gesucht. Alter, Anspr. u. R. 563 an den Tagbl.-V.

Putz!
Lageristin
sowie
Expedientin
(nur aus der Branche)
gesucht.
J. BACHARACH.

Gewandte, möglichst branchekundige
Verkäuferin
der sofort oder später
gesucht.
Ebenfalls ein gewandtes
Lehrfräulein
achtbarer Eltern. Schriftl. Offert. mit Angabe bisheriger Stellung und Gehaltsansprüchen zu r. an Parfümerie „Etak", Kirchgasse 29.

Erstes Schokoladen- u. Konfituren-Geschäft sucht durchaus tücht., selbständ.
Verkäuferin.
Angebote unter G. 565 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,
fachkundig, für Glas, Porzellan, Küchengeräte gesucht. Selb. muß sich auch zum Empfang der Kundschaft eignen. Eintr. 15. 4. oder 1. 5. Ang. u. H. 567 Tagbl.-V.

Verkäuferin oder Invalide
zur Bedienung von Trinkhallen für Mitte April gesucht. Meldung bei Schwalbach, Mühlstr. 19, Barberhaus 1. Stock.

Lehrmädchen
aus guter Familie gegen sofortige Vergüt. gesucht.
Emil Fischer,
Kunstgewerbl. Erzeugn.,
Wilhelmstraße 12.

Lehrmädchen
sucht
Parfümerie Altstaetter,
Ecke Lang- u. Webergasse.

Lehrmädchen
gegen Vergütung gesucht.
A. Salberg, Langgasse 30.

Gewerbliches Personal

Junges gebild. Mädchen für Empfang und Hilfeleistungen zum 1. April oder später in Zahnprax. gesucht. Offerten unter U. 567 an den Tagbl.-V.

Rockarbeiterinnen
Taillenarbeiterinnen
Zuarbeiterinnen
sucht
J. BACHARACH,
WEBERGASSE 4

Taill.-Zuarb. u. Lehrm. ges. Mauritiusstr. 5, 1 r.

Selbständige
Maschinenstrickerin
für Strümpfe u. Socken gesucht für ins Haus. Eigene Maschinen vorhd. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Se

Erstkl. Friseurin
erfahren in Nagelpflege, sucht H. Alexander.

Lehrmädchen
für die f. Blumenbinderei sucht Blumenhaus Juna, Burgstraße.

6—8 aus der Schule entl. Mädch., w. Geschick f. leichte Handarbeiten hab., finden sof. Verdienst und dauernde Beschäft. Meld. Atelier Louis Franke, Wilhelmstraße 28, 1.

Hilfsdreherinnen
u. Bohrerinnen sofort gesucht. W. Hinnenberg, Langgasse 15.

Arbeiterinnen gesucht
Elektr. Fabrik Wiesbaden, Schierstein Str. 8.

Kinder-Pflegerin
zu 2 Kindern von 1½ J. u. 6 Wochen sofort gesucht. Melden beim Port.
Viktoriahotel.

Ges. Köchin, Telephonfrl., Saalfräul., Zim.-, Küchenmädchen, Badefrau. Hotel Hohenzollern.

Köchin oder einf. Stütze, etwas Hausarbeit, gesucht Sonnenberger Straße 29.

Zuverl. selbst. Köchin, im Einmachen bewand., zum 15. 4. gesucht. Vorzustellen Frau Hoffmann-Dyckerhoff, Biebrich/Rh., Rheinstraße 28. Tel. 5.

Gesucht z. Führung des Haushalts eines einzeln. Herrn (Villa) ältere herrschaftl.
Köchin
(Lohn 90 Mk.). Hausmädchen vorhanden. Anerbieten von nur durchaus tüchtig. Bewerberin. mit langj. Zeugn. unter O. 563 an den Tagbl.-Verlag.

Köchin
od. junger Koch zur Aushilfe gesucht. Hotel Vogel, Rheinstraße 27.

Köchin, die etw. Hausarb. übern., z. 15. April oder 1. Mai ges. Hausmädchen vorhanden. Dr. Daubel, Luisenstraße 6, 1.

Ein jg. Mädchen zur Erlern. der guten Küche ohne Entschäd. ges. Pension Schmidt.

Einfache Stütze
für die Küche zum baldig. Eintritt gesucht.
Hotel u. Badhaus Zum Hahn (Teillazarett), Spiegelgasse 15.

Einfache Stütze
nach Wiesbaden gesucht, selbige muß sich gerne im Haushalt betätigen und sehr zuverl. u. ordnungsliebend sein. Kenntnisse im Ausbessern erwünscht. Ausführliche Angebote u. G. 562 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Stütze für vorm.
für alle Hausarbeiten gesucht. Frau Sieg, Kaiser-Friedrich-Ring 61.

Hausmädchen
Küchenmädchen
gesucht
Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42.

Tücht. Hausmädchen
bei hohem Lohn für sofort gesucht. von Wundt, Gartenstraße 11.

Hausmädchen sowie Mädchen
für Küche u. Hausarbeit in kleinen Haushalt sofort oder später gesucht
Nerotal 28.

Zwei Hausmädchen
für sofort gesucht. F684
Krankenhaus vom Roten Kreuz.
Schöne Aussicht 41.

Tücht. Hausmädchen
sucht A. Letschert, Faulbrunnenstraße 10.

Jüng. Hausmädchen
für möglichst bald nach Worms gesucht. Zu meld. zwischen 2—4 nachm. bei Fräulein Dr. Sella, Rheinstraße 59, 1 St.

Hausmädchen
gesucht. Meldung 3—4 nachm. Parkstraße 38.

Gesucht
ein tüchtiges Hausmädchen Mainzer Straße 3.

Suche zum 15. April für Sonnenberg tüchtiges
Hausmädchen,
das nähen u. plätten k., für kleinen Offiziershaushalt. Meldungen an
Frau Oberst Forst, Biebricher Straße 11a.

Empf. Alleinmädchen
zu einem ält. alleinsteh. Herrn zum 1. April gesucht. Näheres zu erfrag. Kaiser-Friedr.-Ring 40, 1, von 10—1 Uhr morgens.

Tücht. fleiß. Mädchen
zum 15. 4. ges. Dengel, Kirchgasse 24.

Zuverl. Alleinmädchen
z. 1. April ges. Stundenfrau vorh. Zille, Kaiser-Friedrich-Ring 46, Part.

Zuverl. Mädchen
für Hausarb. u. bürgerl. Küche mit guten Zeugn., zu Ehepaar, gegen guten Lohn zum 1. April od. sp. gesucht. Zu meld. vorm. oder abends von 7—8 Uhr Emilienstraße 3, Nerotal.

Tüchtiges Mädchen
für Küche u. Haus sofort gesucht. Hotel-Restaurant Zur Börse, Mauritiusstr. 8

Zuverl. Mädchen
mit gut. Zeugn. wird zum 15. April od. später ges., das den kl. Haushalt einer alt. Dame allein bes. kann. Näh. Lahnstraße 4, 2 r.

Tücht. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gesucht Adelheidstraße 22.

Saub. Alleinmädchen
gegen guten Lohn gesucht Kapellenstraße 80.

Besseres Alleinmädchen
wird auf gleich oder später für einen Haushalt von 2 Pers. geg. gut. Lohn ges. Große Wäsche wird ausgegeben. Mains, Kaiserstraße 52, 1.

Sauberes Mädchen ges., demf. ist Gelegenh. geb., das Kochen zu erl. Weinrestaur. Jacobi, Neug. 19.

Ein sauberes Mädchen, w. etwas kochen kann, ges. Moritzstraße 21, 1 r.

Alleinmädchen
zu zwei Damen gesucht Mainzer Straße 20.

Gesucht
sofort oder bis 15. April braves anständ. Mädchen in kl. ruh. Villenhaushalt für alle Arbeit, ev. vorst. mit Zeugn. von 10—12, 5—7 u. nach 8 Uhr
Wilhelminenstr. 47.

Für sofort ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit in kleinen Haushalt ges.
Krebs,
Frankfurt am Main-Süd, Grethenweg 6.

Tücht. saub. Mädchen
gesucht Moritzstraße 56, P.

Saub. Alleinmädchen
oder Aufwartung sofort ges. Grylewicz, Taunusstraße 33/35.

Suche w. Verheiratung meines Mädchens, 7 Jahre im Hause, ein tüchtiges Alleinmädchen zu bald. Eintritt. Näh. zu erfr. im Tagbl.-Verlag. Sn

Besser. selbständ. Mädchen
für Küche und Hausarbeit in gut. Hause gesucht. Gute Kost u. Behandlung. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. So

Für sofort bei gutem Lohn ein saub. williges Mädchen in die Küche gesucht.
Dietenmühle,
Parkstraße 44.

Braves Mädchen sof. ges. Bismarckring 18, 1 l.

Hotel Nizza
Junges Mädchen
für Besorgungen der Ämter u. des Hauses und leichte Hausarbeit gesucht. Eintritt bald.

Ein Mädchen,
auch ein solches, welches jetzt aus der Schule entlassen ist, wird für leichte Hausarbeit bei guter Kost u. Lohn gesucht K. Holtmann, Gärtnerei Schierstein, Bierweg 11.

Schulentl. br. Mdch. ges. f. e. St. Eltv. Str. 14, 3 r.

Zur Aushülfe
für 4 Wochen wird tücht.
Mädchen
welches kochen kann, für größeren Haushalt auf dem Lande gesucht. Näh. Wilhelmstraße 34, 1.

Aushilfe
für Haus und Küche sof. gesucht Nerotal 28.

Suche
für den Haushalt tagsüber ein. Frau. A. Letschert, Faulbrunnenstraße 10.

Fleiß. unabh. Frau od. Mädchen tagsüber ges. Guimann, Luisenstr. 24.

Tücht. Frau
oder Mädchen für Hausarbeit vorm. Anf. April gesucht Fritz-Kallestr. 14.

Gesucht
zum 1. April ein kräftiges Mädchen oder Kriegersfr. für morg. von 8—11 Uhr Adolfsallee 30, 2 Treppen. Vorzustellen morgens bis 11 Uhr, abends nach 7.

Gesucht
für sofort oder später vormittags 10—1 sehr saub. gewandte
Aushülfe
zum Wiedereinrichten e. Hauses. Stunde 80 Pfg. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Sm

J. Mädchen 1—2 Std. täglich für Ausgänge gesucht Michelsberg 12, 3.

Aufwärterin 1—3 Std. vormittags sofort gesucht von einzelner Dame. Kleinburgstraße 8, P. l.

Stundenfr. o. Mdch. vorm. ges. Herrngartenstr. 2, 1 l.

Saub. Monatsmädchen od. Frau morg. 2—3 Std. gesucht Waterloostr. 6, 1, am Rietenring.

Gesucht für 2 Stunden morgens eine in größerer Hausarbeit durchaus zuverl. Monatshilfe, Frau oder Mädchen. Vorstell. ab 5 Uhr nachmittags. Sonnenberger Straße 17.

Monatsfrau
von 8—11 u. 2—4 Uhr gesucht. Marktstraße 29, 2.

Ord. Monatsfr. v. 8—11 u. 2—4 zum 1. April ges. Schützenhofstraße 12, P.

Monatsfrau für sof. ges. v. ½10—12. Guter Lohn. Marktstraße 1, 1 r. Meld. von ½10—1 Uhr.

Monatsfrau sofort ges. Kaiser-Fr.-Ring 49, P.

Monatsfrau od. Mädchen ges. Schaefer, Göbenstr. 15.

Waschfrau 2—3 T. wchtl. gesucht Hochstraße 10, 1.

Putzfrau,
fleißige, treue, für 2 Std. vorm. zu eing. Ehepaar gesucht. Vorzustell. vorm. Eltviller Straße 1, P. l.

Putzfrau
1 Stunde vormittags ges. Rong, Göbenstraße 17, P.

Tüchtige, zuverlässige
Putzfrau
für vorm. ges. Kinephon, Taunusstraße 1.

Putzfrau
für Ladenputzen gesucht. Emil Fischer, Wilhelmstraße 12.

Putzfrau zum Treppenputzen ges., n. Herrngartenstraße. Näh. Langgasse 13, Laden.

Kl. ehrl. Laufmädch. sof. od. Ostern ges. Blumeng. Engelmann, Taunusstr. 34

Ordentl. Laufmädchen
bei gut. Bez. in d. St. ges. Waschanst. Luisenstr. 24.

Junges Laufmädchen
für 1. April bei gutem Lohn gesucht. Näheres Rheinstraße 29.

Tagblatt-Trägerinnen
und
Träger
kautionsfähig, z. 1. April gesucht im Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Tagblatt-Trägerin
für Niederwalluf
zum 1. April ges. Näh. Wiesbaden, Tagblatthaus, Langgasse 21.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Schreiber
Kurzschrift u. Maschine bewand., in Dauerstell., m. Gelegenh. zu kaufm. Ausbildung gesucht. Ang. an Direktor E. Abiat, Adolfshöhe, Raff. Str. 3.

Bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse hier kann ein jetzt aus der Schule entlassener Junge als
Lehrling
eintreten. Vorbedingung: gute Note im Lesen, Rechnen u. Schreiben. Selbst verfaßtes Bewerbungsschr. mit Lebenslauf, sowie Schulzeugnis sind bis z. 2. April d. J. dem Büro einzureichen. Vierwöchige Probezeit. Persönl. Vorstellung verbeten. F208

Gewerbliches Personal

Pensionert. Beamter,
unverh. oder verh., ohne Kinder, als Portier aufs Land gesucht. Pers. hat etwas Gartenarbeit und klein. Hilfeleistungen zu verrichten. Freie Wohn. nebst 100 Mk. Gehalt pro Monat, evt. auch mehr. Offerten unter O. 565 an den Tagbl.-Verlag.

Hausmeister(in)
(älteres Ehepaar bevorz.) für feines Herrschaftshaus gesucht gegen freie 2-R.-Wohnung. Off. u. G. 567 an den Tagbl.-Verlag.

Heizer
an Wolffsche Lokomobile und Hilfsarbeiter suchen
Gebr. Neugebauer.

Friseurgehilfe
zur Aushilfe ges. Konrad, Hermannstraße 23.

Mann
für Gartenarbeiten sofort gesucht Rheinblickstraße 5.

Junger Mann
kann die Kohlentechnik erlernen. Neubaus, Kirchgasse 11, 1. Tel. 3450.

Junger Mann
od. junge Dame kann die Photographie erlern. Off. u. S. 555 Tagbl.-Verlag.

Lehrling
für m. Goldschmiedewerkstatt gesucht. H. Blumer, Juwelier, Kirchgasse 38.

Tapez.-Lehrling.
Braver Junge kann in die Lehre treten gegen Vergütung. H. Vöglin, Tapez. u. Def., Karlstr. 4.

Junge w. Bäckerei l. will, sof. od. spät. ges. Mains, Kurfürstenstraße 37.

Gärtnerlehrling gesucht.
Hoffmann, Emser Str. 43.

Schriftsetzer-Lehrling
für die Anzeigen-Abteilg. des Wiesbadener Tagblatts sucht die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei,
Wiesbaden.
Meldungen im Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Friseur-Lehrling
gesucht. W. Wurthorn, Wellritzstraße 15.

Jockey-Lehrling
gesucht. Denicke, Trainer, Erbenheim.

Königl. Kurhaus in Schlangenbad
sucht für die kommende Saison F572
1 Hausdiener,
Küchen- u. Spülmädchen,
Haus- u. Zimmermädch.
gegen hohen Lohn. Off. mit Gehaltsford., Zeugn.-Abschr. u. Bild erbeten.

Kutscher
herrschaftl., mit g. Zeugn. gesucht Karlstraße 15.

Junger Mann
od. Kriegsinv. als Wiedergesunder ges. Rotsfeller.

Braver Junge gesucht, der Ostern d. Schule entl., leichte Stell. Stiftstr. 31, Part., vorm. vorstellen.

Ausläufer
ordentlicher kräft. Junge gesucht Hotel Kaiserhof.

Laufbursche
gesucht. Hirsch-Apotheke.

Ordentl. Laufjunge
bei guter Bezahlung in dauernde Stelle gesucht. Waschanst., Luisenstr. 24.

Laufjunge gesucht.
Chemische Fabrik, vorm. Goldenberg, Geromont u. Cie., Biebricher Str. 41.

Junge o. Mdch., 14 J., ges. Struth, Luisenstr. 14, Hth.

Kegelaufsetzer
gesucht. „Loge Plato", Friedrichstraße 35.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Stenographin
mit eigener Schreibmasch. sucht halbe oder ganze Tage Beschäftigung. Off. u. O. 237 Tagbl.-Verlag.

Hoteliers-tochter,
18 Jahre alt, sucht Anfangsstelle auf Büro (auch halbe Tage). Gefl. Off. u. M. 565 Tagbl.-Verlag.

Tücht. Geschäftsfrau, repräsentab., anfangs 30, Gatte im Feld, jahrel. selbst. Inh. e. erstkl. Spezialgesch. d. Lebensmittelbr., sucht Vertrauensposten als geschäftsgew. Leiterin e. Filiale oder sonst. größ. Betriebes; am l. Saisonst. Angeb. u. K. T. 310 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Nürnberg. F66

Für 16½jähr. Mädchen mit Lyceumsreife, Ausbildung in Bank, Büro oder f. Geschäft gesucht. Gefl. Offerten u. S. 566 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Mädchen von auswärts, welches nähen kann, sucht Stelle auf sofort. Zu erfragen Taunusstr. 27, 1.

Suche für staatlich geprüfte Kindergärtnerin 1. Klasse Stellung in nur feinem Hause, zu 1 oder 2 Kindern, ab 15. April oder 1. Mai. Gefällige Offerten unter S. 567 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. Frau

erfahr. in Küche u. Haus, gerne selbst tätig, sucht passenden Wirkungskreis, als Hausdame oder Haushälterin, in gutem Hause. Offerten J. W., Emser Straße 13, 1. Stock.

Geb. evg. Dame, 26 J., erfahr. in all. Zweig. des Haush., sucht Stellung als Hausdame oder Gesellschafterin zu Dame. Off. u. A. 762 an d. Tagbl.-V.

Junges Fräul., hübsche u. impos. Erscheinung, 21 J. alt, w. 6 Jahre in einem größeren Restaurant als Büfettfräulein tätig ist und sich noch in ungekünd. Stellung befindet, w. zum 1. Mai Stellung als

Büfettfräulein

in Wiesbaden bei voller Pension. Angebote sind zu richten an Buchhalter Aug. Schaefers, Essen I., Gemarkenstraße 60. F140

Perf. Köchin,

Ill. Empf., sucht sofort selbst. leit. Stell. in größ. fein. Betrieb bei hohem Gehalt. Ausführl. Offert. u. B. 565 an d. Tagbl.-V.

Perf. Köchin sucht Stelle in herrschaftl. Hause. Off. u. B. 563 Tagbl.-Verlag.

Fräulein

sucht Stelle als Stütze od. bess. Hausmädchen. Selb. kann auch etwas nähen. Off. u. O. 564 Tagbl.-V.

Fräulein,

22 J., welches bereits bei Kindern tätig war, sucht Stelle, event. als Stütze. Offerten unter T. 567 an den Tagbl.-Verlag.

Einfaches Fräulein

sucht Stelle als Stütze in fl. ruh. Haushalt mit Familienanschluß. Off. u. A. 753 Tagbl.-Verlag.

Kr. schulentl. Mädchen sucht tagsüber Beschäft. in bess. Haush. Bischoff, Wellritzstraße 22.

J. Frau f. Monatsstelle s. 1., 2—3 St., Sonntags nicht. Stundenlohn 50 Pf. Adlerstraße 35, Hth. 2 r.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Sohn

aus guter Familie, welch. Ostern Einj.-Examen bestanden hat, sucht Lehrstelle in kaufm. Betrieb. Angebote erbeten unter L. 564 an den Tagbl.-V.

Gewerbliches Personal

Schulentl. Junge

sucht Lehrstelle als Koch. Off. N. 238 Tagbl.-Zweigst.

Bäcker-

Lehrstelle für kräftigen Jungen aus guter Fam. gesucht. Anfragen unter A. 761 an den Tagbl.-V.

Wir suchen noch

Arbeiterinnen u. Maschinenarbeiter.

Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H.

Wiesbaden, Grenzstraße 5, Bierstadt.

Vermietungen

1 Zimmer.

Bertramstr. 20, V. D., 1 Z. u. Küche zum 1. 4. 346
Blücherstr. 5, H. 2, 1 Z., K.
Blücherstr. 7, V. P., Z., K.
Blücherstr. 44, Hth., 1 Z., Küche u. Zubehör, auf 1. April. N. H. 2. B2199
Bülowstr. 9, Hth., Stube u. Küche (Abschl.) 15 Mk.
Dotzheimer Str. 120 1 Z. u. Küche, Seitenb., an stille Person zu verm. Näh. N. Stoll, Lad. 439
Dotzh. Straße 122 1- u. 2-Z.-W. N. V. P. B2879
Eltv. Str. 16, M., 1 Z., K.
Feldstr. 10 M., 1 u. 2 Z.
Feldstr. 13 1 Zim. 153
Georg-Auguststraße 8, Mth. 1, 1 Z., K., Zub., 1. 4. N. Hausmstr. B3002
Gneisenaustraße 2 eine 1—2-Zim.-Wohn. B3667
Gneisenaustr. 12 1 Zim., K., Flp. N. 1 r. B3192
Göbenstr. 7, H., 1-Z.-W.
Hallgart. Str. 6, H., 1-Z.-W. sof. Näh. Vdh. 1 l.
Helenenstr. 11, H. D., 2 Z. u. K. sof. Näh. P. 546
Helenenstr. 16, D., 1-Z.-W.
Hellmundstr. 17 1 Z., K.
Hermannstr. 15 1-Z.-W.
Karlstr. 39, Mth., 1 Z. u. K. auf gleich zu verm. Näh. daselbst 2. St. 607
Körnerstr. 4, Mth., 1 Zim. u. K. Näh. V. P. l. 630
Lehrstr. 12, H., 1-Z.-W.
Lothr. Str. 27, H., 1-Z.-W.
Mauergasse 14 Msd.-W., 1 Zim. u. K. sof. 350
Moritzstr. 18, Dw., 1 Z., K.
Nettelbeckstr. 15 1 Z. u. K.
Nettelbeckstr. 21 1-Z.-W. b.
Oranienstr. 11 Zimmer u. Küche 1. April. 426
Oranienstr. 22, Gb., 1-Z.-W. Näh bei Egenolf u. Luisenstraße 19. F355
Oranienstraße 34, V. D., 1 Zim., K. u. K. 613
Philippsbergstr. 23 1-Z.-Wohn. für pl. od. später.
Rheingauer Str. 4, Flp., 1 Zim. u. K. z. vm. 415
Rheing. Str. 15 1 Z., K. N. b. Hartmann. B3005
Röderstr. 3 1-Z.-W., 16.
Römerberg 10 1 Z. u. K. Näh. Hth. 3 St. 353
Saalg. 28 1 Z., K., gl. 234
Schachtstr. 4 1 Z., K., G. 13
Schachtstraße 21 1 Z., K.
Schwalb. Str. 10 1 Z. u. K. oder Lagerraum z. v.
Schwalbacher Straße 83, Zim. u. Küche zu verm.
Seerobenstr. 26 1-Z.-W.
Steing. 17 1 Z., K. 357
Stiftstr. 24, H., 1 Mans.-Zim. mit Küche. 331
Walramstr. 15, Vdh. D., 1 Zim. u. K. auf gl. 272
Waterloostr. 6, Flp., Z. u. K. Leibl. u. Luisenstr. 19
Webergasse 43 1 großes Zim. u. Küche zu v. 428
Weberg. 52 1 Zim. u. K.
Weilstr. 16 Zim. m. Kell., Gas, Kochg. Lange, 2 St.
Weißenburgstr. 4 1 Z., K. an eing. Pers. Näh. 1 r.
Westendstr. 4 1 Zim. u. K. an r. L. N. 1 l. B3598
Westendstr. 20, Mth., 1 Z.
Yorkstr. 17 Zimmer, Küche z. 1. Juni zu v. N. V. 1.
Yorkstr. 31, Hth., 1 Zim. u. K. Näh. Vdh. D. 431
Zietenring 3, H., 1 Z., K.
1 Zim. m. Küche i. Abschl. i. V.-Stock Hth., an einz. ruhige Person zu verm. Näh. Zietenr. 12, H. P., oder Bärenstraße 4.

2 Zimmer.

Adelheidstr. 61 2-Zim.-W., Hth. Näh. Vdh. 1. 558
Adlerstraße 9 2-Zim.-W.
Adlerstr. 23 2 od. 3 Z., K.
Adlerstr. 28 2 Z. u. K. N. V.
Bleichstr. 26 2-Z.-W. sof. od. spät. Näh. 1. Stock.
Dambachtal 14, Gth., Mf.-Wohn., zwei Kammern, 1 Küche, sofort, 25 Mk. mtl. Näh. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 637
Dotzheimer Str. 26, Gth., 2-Z.-W. auf Mai. N. das. u. Luisenstr. 19. F 705
Dotzh. Str. 85, M. D., 2 Z.
Eckernförderstr. 5, H., 2-Z.-Wohn. Näh. P. 1. 633
Eisenbogengasse 6 2 Zim. u. Küche zu verm. 548
Faulbrunnenstr. 5, Frtsp., 2 Zim. u. Küche, neu herger. Näh. Part. 638
Feldstr. 21, Stb., 2 Z., K.
Frankenstr. 9, H., gr. sch. Dachw., 2 Z. u. K. B2201
Frankenstr. 23 2-Z.-W., D.
Friedenstr. 9 Frontsp.-W., 2 Zimmer u. Küche.
Gneisenaustr. 16, Frtsp., 2 kl. Zim. u. K. an r. L. bill. z. v. Näh. Nitzsche.
Göbenstr. 11 2-Z.-W., Hth. Dachstock, zu vm. B1788
Göbenstr. 19, Mth. Part., 2-Z.-W., neu herg. 639
Göbenstraße 22 2 Zim. u. Küche, Hth., zu v. B3891
Goethestr. 15, H., 2 Z. u. K. an ruh. Leute zu verm. Näh. Vdh. 374
Hallgarter Str. 3, Mth., sch. 2-Z.-W., Apr. od. sp.
Hallgart. Str. 1, Flp.-W., s. o. sp. Adelheidstr. 58, L.
Helenenstr. 26, V. Mf.-W., 2 Z., K., Kell., 1. 4. 259
Hellmundstr. 29, S., 2 Z.
Herderstr. 21, Stb. 1 St., 2 Zim., Küche, Klosett, Gas usw., auf 1. Juli zu verm. Näh. im Vdh., Eingang Torfahrt. 628
Herrnmühlgasse 3, Hth., 2 Zim. u. Küche. 276
Hirschgr. 10 2-Z.-W. 620
Kapellenstr. 36, E., 2 Z., K.
Karlstr. 6, H. D., 2 Z., K.
Kellerstr. 16 2 Z., K. 373
Kiedricher Str. 12, V. 2 r., 2-Zimmer-Wohnung.
Kirchg. 49, Frtsp., 2-Z.-W.
Lehrstr. 12, H., 2-Z.-W. 185
Lothr. Str. 31, H., schöne 2-Zim.-W. sof. 25 Mk.
Marktstr. 22, Stb. Frtsp., 2 Z. u. K. an ruh. Miet. Näh. Vdh. Griesel. 379
Moritzstr. 24, Hth. Frtsp., 2 Zim., Küche u. Zubeh. zu vm. N. Drogerie. 381
Moritzstr. 70, 1, 2 gr. Z., Küche, Mans., Bad, Balk., elektr. Licht, auf 1. April an kinderl. Mieter. Preis 600 Mk. Näh. 2 St. 443
Nerostr. 11 2 Z. u. K., Hb.
Nettelbeckstr. 18, H., 2 Z.
Nettelbeckstr. 21 2-Z.-W. b.
Oranienstr. 8, Stb., 2 Z.
Oranienstr. 54, M., 2 Z., K., K., 1. 4. N. V. P. l.
Oranienstr. 56 2-Z.-W., Hth. 3, 1. Juli. N. V. P.
Philippsbergstr. 17/19 W. (2 Z. u. K.) sof. od. spät. Näh. 2. Stock r. 384
Platter Str. 28 Wohn., 2 Zim. u. Küche. F 355
Platter Str. 32 2-Z.-W.
Rauenthaler Str. 6 2 Z. u. Küche zum 1. 4. 608
Rheing. Str. 17, H., 2 Z. u. K. N. V. P. r. B3016
Riehlstr. 17, Mth. Part., 2-Zim.-Wohn. 460
Röderstr. 3 fl. 2-Z.-W., 17.
Röderstr. 15 2 Zim. u. K.
Röderstr. 21 D., 2 Z., K.
Römerberg 6 2 Zim. u. Küche auf April 389
Römerberg 7, Hth., 2-Z.-Wohn., neu herger. 418
Römerberg 8, V., 2 Z., K.
Schachtstr. 11 sch. 2-Z.-W.
Schachtstr. 24 sch. 2-Zim.-Wohn. Näh. Laden. 332
Scharnhorststr. 26, H., 2 Z.
Schierst. Str. 18 2 Z., 1. 4.
Schwalb. Str. 6, Hth. D., 2-Z.-W. N. Schoefer. 395
Schwalbacher Straße 75 2 Zim. u. K., Stb. 624
Schwalb. Str. 85, V. D., sch. 2-Z.-W. m. G. N. V.
Sedanstr. 3 Frtsp.-Wohn., 2 Zim. u. Küche mit Zubehör auf 1. April. 441
Sedanstr. 12, H., 2 Z., K.
Seerobenstr. 26, H., 2 Z.
Steingasse 20, H., 2 Z. u. K. sof. od. spät. z. v. Näh. bei Heller das. F 671
Steing. 34 2 Zim., Küche.
Stiftstr. 7 2-Zim.-Wohn.
Wagemannstr. 14 2/3-Zim.
Walramstraße 21, Frtsp., 2 Z. u. K. sof. o. sp. 544
Weberg. 46 2 Z., K. 399
Weberg. 50 2- u. 3-Z.-W.
Wellritzstr. 15, Flp., 2 Z. u. K. zu vm. Näh. 1 r.
Wellritzstr. 40 2 Z. V. D.
Westendstr. 10, Hth. D., 2 Z., K. f. N. V. 1. B3020
Winkelerstr. 6, D., 2 Z., K.
Wörthstr. 24, Hth. Frtsp., 2-Z.-W. m. Mf., z. 1. 4.
Yorkstr. 31, Hth., 2 Z. u. Küche. Näh. P. D. 432
Mans.-W., 2—3 Zim., auf sofort zu verm. Näheres Hellmundstr. 46, 1 l. 402
Mans.-Wohn., 2 Zim. u. Küche, an ruh. Leute gegen Hausverw. z. vm. N. Platter Str. 12. 317

3 Zimmer.

Adlerstr. 7 3 Z. u. K., P.
Adolfstraße 1 3-Zimmer-Wohnungen zu vm. 404
Bertramstr. 18 3-Z.-W. z. 1. Juli. N. Part. B3697
Bleichstr. 33 sch. 3-Z.-W. N. Bleichstr. 29, P. 405
Drudenstr. 4 3-Zim.-W. auf sof. Näh. b. Nocker u. Luisenstraße 19. F639
Eckernförderstr. 5, H., 3-Z.-Wohn. Näh. Vdh. 1. 632
Emser Str. 58, Hp., 3-Z.-Wohn. mit Zub. an ruh. Fam., gleich od. spät. 621
Feldstr. 18 3-Z.-W. 407
Friedrichstraße 8, Hth. D., 3-Zim.-Wohn. sof. z. v. N. b. Hausm., H. 408
Friedrichstr. 50, Erdgesch., 3-Zim.-Wohn., auch für Büro, sof. od. sp. B2317
Göbenstraße 3
2. Etage, schöne 3-Zim.-Wohn. per 1. Juni zu vermieten. Näheres Part. rechts u. 2. Etage.
Häfnerg. 16, 1, 3 Z., K. u. Zub. sof. od. spät. 309
Hartingstr. 11 3-Zim.-W. m. Bk. u. Zb., 1. 4. 409
Hartingstr. 13, 2, gr. 3-Z.-W., elektr. L., Gas, Balk.
Helenenstr. 13, V., 3 Zim. m. Küche u. Keller zum 1. April od. spät. zu vm. N. Schwalb. Str. 36, bei Gebr. Neugebauer. 442
Hellmundstr. 16 gr. 3-Z.-Wohn. mit oder ohne Werkst. z. 1. Juli. 509
Hellmundstr. 33, Hth. 1, 3 Z. u. K., 1. 4. B3023
Hermannstr. 22 sch. 3-Z.-W., 1. 7. N. P. B3708
Hirschgraben 30, 1. St., frdl. sonn. 3-Z.-W. 503
Hochstr. 3 3 Z. u. K. 338
Jahnstraße 3, 2. St., drei Zim. u. 1 Mansarde zu verm. Näh. daselbst.
Kellerstraße 7 freundliche 3-Zim.-Wohn. auf April.
Kirchg. 11 sch. 3-Z.-W., a. f. Geschäftszw. Näh. 2 l.
Kirchgasse 49, 1, 3-Zim.-Wohn., ev. möbl. 277
Kleiststraße 3 sch. 3-Zim.-Wohn. sof. od. spät. z. v. Näh. bei Harbach. B2679
Lehrstr. 27 neu berg. Mf.-Wohn., 3 Z., K., ruh. L.
Luisenstraße 14, 1, 3 Zim. Näh. bei Meier das. 479
Luisenstraße 14, Stb. V., 3 Zim. u. Küche zu vm. Näh. bei Meier das. 237
Mauerg. 3/5 3 Zim., K. u. Keller. Näh. im Laden.
Moritzstr. 47, Hth. Erdg., 3-Zimmer-Wohnung. 412
Nerostr. 27, H. Flp., sch. 3-Z.-W. N. H. 2 o. V. 2.
Oranienstr. 60, Hth. P., sch. 3-Zim.-Wohn. auf 1. April. Näh. M. P. 250
Rauenth. Str. 9, Mth. D., 3-Z.-W. so. od. sp. B3011
Rheinstr. 32, V., sch. gr. 3-Z.-W. sof. od. sp. 344
Rheinstr. 70, V., 3 Z., K., Zub. N. Luisenstr. 19, P.
Römerberg 21 3-Z.-W. f.
Scharnhorststr. 31 3-Z.-W.
Schwalbacher Str. 19, 1 l., Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zubeh., 700 Mk. 444
Sedanstr. 6 3 Z., Küche, Hth. 1, N. V. P. B2382
Walramstr. 18 sch. 3-Z.-Wohn. mit großer Küche zu verm. Näh. P. B3015
Waterloostr. 2, 1 l., 3-Z.-Wohn. z. 1. 4. 18. B1786
Weberg. 56 3-Z.-W., 2 St. 1. April. Näh. 1 l. 446
Weilstr. 2, Hmand. 3-Flp.-Wohn., große sch. Küche m. Gas, Glasabschl. 341
Weilstr. 11, 2, 3 sch. Zim., Küche u. Zubehör zum 1. Juli ev. sofort. 611
Yorkstr. 23, 1, 3 Zim. u. Zub., elektr. Licht. B3021

4 Zimmer.

Adelheidstr. 47 4-Z.-W., Garten, sof. Näh. 2. 447
Albrechtstr. 34 4-Z.-W. 448
Bleichstr. 47, V. 3, 4-Z.-Wohn. auf April. Näh. Büro im Hof. B3027
Bülowstraße 2 mod. 4-Z.-Wohn. mit Zubehör. 449
Bülowstr. 3, V., 1, Et., 4 Z. el. L., Bad, Balk., sofort.
Gr. Burgstr. 17, 3, 4 Z.
Kl. Burgstr. 9 4-Z.-Wohn. mit Zub. sof. o. sp. (lange Zeit von Arzt ben.) F208
Dambachtal 10, Gth. 1, 4-Z.-W., neuzeitl. eing., sof. od. sp. N. C. Philippi, Dambachtal 12. 451
Dambachtal 38, V., 4-Z.-W., sof. od. sp., 650 Mk. Näh. Gth., 9—5 Uhr. 459
Dotzheim. Str. 20, Mb. 1, 4-Z.-W. N. V. 2. F841
Dotzh. Str. 78 4 Zim. 635
Dotzh. Str. 102, 1, 4-Z.-W., 1. April. Näh. das.
Dotzheimer Str. 114, 2, 4-Zim.-W. auf 1. April. Näh. daselbst. B3029
Dreiweidenstr. 8, V., 4 Z.
Emser Str. 8 4 Zim., K., Bad, El., gr. vergl. Balk. Näh. P., 11—12, 3—5.
Emser Str. 32, V., 4-Z.-Wohn. sof. o. spät. 452
Göbenstr. 12, 1, 4-Z.-W., Bad, Gas, El., l. H. 454
Goldgasse 15 sch. 4-Z.-W. zu verm. Preis 550 Mk.
Gustav-Adolfstr 10, 1, sch. sonn. 4—5-Z.-W. 469
Hellmundstr. 43, 2, 4-Z.-Wohn. auf 1. 4. Näh. Luisenstraße 19. F 639
Herderstr. 15, 1, 4 Z. u. Zub., s. od. später. 470
Herderstr. 17 4-Zw. N. V. l.
Herderstr. 27, 1, 4 Z. N. V.
Kaiser-Friedrich-Ring 47 herrschaftl. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh., Gas, elektr. Licht, zum 1. 4. 18 zu verm. Näh. 2 l. 474
Kapellenstr. 18, 1, 4-Zim.-Wohn. Näh. Kapellenstr. 20, P., bei Ries. 475
Kellerstr. 11 4-Zw. N. 18.
Klarenth. Str. 3, 1 r., 4 Z., K., Bad u. Zubeh., 1. 4.
Lorcleyring 10 4-Z.-Wohn. mit Zubeh. für 1. April. Näheres daselbst. 478
Langgasse 24, 2, sch. 4-Z.-W. mit Zub., a. f. Büro od. für Arzt geeign., sof. od. spät. N. bei Moeckel, Hutgeschäft, das. 477
Luxemburgpl. 3, P. od. 2, 4-Z.-W., r. Zub. N. das. 3 l. od. Bismarckr. 37, 2.
Marktstr. 12 4 Z., K., Blk. sof. od. sp. Näh. B. 2 r.
Mauerg. 14 4-Z.-W., Bb.
Moritzstr. 37, Ecke Goethestr., 3, 4-Z.-W., K., Gas, Speisek., Mf., K. f. (750). Näh. Kronenberger. 482
Oranienstr. 4, V. 1, 4 Z., K. u. Zub. z. 1. April. Näh. Kiecha. 51, 1. 424
Oranienstraße 22, Vdh. 2, 4-Zim.-Wohn. auf 1. 7. Näh. Luisenstr. 19. F 638
Oranienstr. 54 4-Z.-W., schön, P. od. 1. St. 483
Oranienstr. 55 herrschaftl. 4-Zim.-Wohn., 1. Stock, mit gr. Badezim., kein Hth., keine Doppelwohn., auf 1. April zu verm. Ecke Kaiser-Friedr.-Ring. Näh. Parterre. 484
Philippsbergstr. 33, 2, 4 od. 5 Z. u. K. sof. o. sp. Näh. Part. rechts. 485
Philippsbergstraße 36 eine 4-Z.-Wohn. z. 1. 4. 18; Fernf. Näh. Steger. 486
Platter Str. 15 sch. 4-Z.-Part.-Wohn., Bad, Balk., Vorgarten. Näh. 3. 625
Rauenth. Str. 14 4-Z.-W.
Rauenth. Str. 17 4-Z.-W. N. Rüdesh. Str. 31, 1 l.

Rheinstraße 47

4-Zim.-Wohn. sofort zu verm. Preis 550 Mk. N. Blumenlad das. 631
Röderstr. 42 eine schöne 4-Zim.-Wohn., 2. Et., m. Bad, Elektr., Gas, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Part links. 489
Roonstr. 12 4-Zim.-Wohn., 1. St., nebst Zubehör auf 1. April zu verm. B3049
Scharnhorststr. 22, 2, 4 Z. N. Rüdesh. Str. 31, 1 l.
Schlerstr. Str. 15, Ecke Erbacher Str., sch. 4-Z.-W., 2. Et., 1. 4. N. P. l.
Seerobenstr. 21 4 Z., n. h.
Stiftstr. 19 sch. 4-Z.-W., mit Bad, el. Licht. 495
Taunusstr. 61, Gth. 2, 4-Z.-W. s. N. Ulfinger. F202

Walkmühlstr. 44

1 links, schöne 4-Z.-W., mit reichl. Zubehör sof. zu verm. Näh. Schützenstraße 12, Dienstags u. Freitags von 2—4 Uhr.

Wielandstr. 15, 1, 4 Zim., 2 Mf., 2 Kell., Bad usw.
Yorkstr. 27, 1 l., sch. 4-Z.-Wohn. sof. Näh. Erdg. r. bei Biersch. 342
Schöne 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Gneisenaustraße 24, Laden. B3035
In fl. Villa, Höhenlage, Nähe d. Kurh., z. 1. Okt. sch. 4-Z.-Wohn. mit Zub. 1. St. z. vm., Ackerland kann mit verm. werden. Näheres Richard-Wagnerstraße 28, P. Bes. 10—12

5 Zimmer.

Adelheidstraße 17, 1, St., mod. 5-Zim.-Wohn. 510
Adolfsallee 35, 1, neu hergerichtete 5-Zim.-Wohn. sofort oder später zu vm. Näheres 3. Stock. 2229
Adolfstr. 1a, 1, 5-Z.-W. Bb.
Adolfstraße 8, 1, 5-Zim.-Wohnung, groß, auch für Büro geeign., sofort. Näh. b. Hausmstr. 416
Albrechtstr. 16, 1 u. 2, je 5 Z. sof. od. spät. Näh. b. Eigentümer Kaiser-Fr.-Ring 56. Tel. 125. F250
Bismarckr. 9 5-Z.-W. sof. Näh. Roll, Hochp. B3036
Bismarckr. 24, 2, 5-Z.-W.
Bismarckr. 25, 1, 5-Z.-W., Zub. Näh. Gaiser. B1864
Bismarckr. 27, 2, 5-Zim.-Wohn. zum 1. 10. B2191

Gr. Burgstraße 6, 1,

5-Z.-Wohn. mit Balkon u. Zub. sof. od. sp. zu vm. Näh. Nerobergstr. 4, P.

Bülowstr. 2 mod. 5-Z.-W. mit Zubehör zu vm. 491
Dambachtal 8, 1, 5-Z.-W. f. 1. Juli. N. n. 2 St. 500
Dambachtal 10, V. 1, 5-Z.-W., neuz. C. Philippi, Dambachtal 12. 501
Dambachtal 40, Eingang Friedr.-Ottostr. 1, 5-Z.-Wohn., inkl. Badez., el. Licht m. Gartenben. zu verm. Anzuseh. 10—12 vorm., 3—5 Uhr nachm.
Drudenstr. 4, 2, 5-Z.-W. auf sof. Näh. b. Nocker u. Luisenstr. 19. F 639
Emser Str. 46, 1, 5 Z. u. Zub. s. o. spät. N. K.-Frdr.-Ring 56. F250

Emser Str. 48, Bdh. 2

herrsch. 5-Z.-W. m. reichl. Zubeh. sof. zu v. Näh. b. Dormann, Emser Str. 44 (Part.) oder Mauritiusstraße 7, Part. F646

Goethestr. 15, 1, 5-Z.-W., Zub. s. Näh. das. 502
Gustav-Adolfstr. 9, P., 5-Z.-W. sof. Näh. Lad. u. Luisenstraße 19. F249
Herderstr. 31, 1 u. 3, 5 Z., Bad, el. Licht, s. o. spät. zu verm. Näh. das. 516
Herrngartenstr. 5 sch. 5-Z.-W., Bad, Gas, El. 2 Mbd., 2 K., sof. 517
Herrngartenstr. 11, 1, sch. 5-Z.-W., G., El. N. P.
Jahnstr. 42, 2, Et., 5 Z., Küche u. Zubehör. Näh. daselbst oder Adelheidstr. 28, 1. Tel. 676. F652

Kaiser Friedr.-Ring 21

5. oder 6-Z.-Wohn., mit reichl. Zubeh., an ruhige Familie auf 1. April zu verm. Näh. 3. Stock. 520
Kaiser-Fr.-Ring 53, Part., herrsch. 5- u. 7-Z.-Wohn. auf April zu verm. Näh. Hausmeister Heid. B2752
Karlstr. 41 5-Zim.-Wohn., 3. Stock, 1. April. 521
Kirchgasse 74 5 Zim. mit Zubehör, pass. für Büro, Arzt od. Geschäftszw., zu vm. Näh. Lederhdl. 522
Klarenthal, Str. 2 5-Z.-Wohn. sof. od. spät. 523
Klarenthaler Str. 5 5-Z.-Wohn. Näh. P. r. B3039
Klingerstr. 1, Ecke Platter Str., fr. L., sch. 5-Z.-W. sof. Näh. Part. r. 524
Klopstockstr. 1, 3, mod. 5-Z.-W. sof. od. spät. 525
Klopstockstr. 11, 3, h. 5-Z.-W. mit Bad u. all. Zub., 1. April. Näh. Part. 526
Lessingstraße 12, 1. St., **herrschaftl. Wohnung von 5—6 Zim., Bad, reichl. Zub., elektr. Licht, auf 1. Mai od. fr. zu verm. Näh. Wohnungsnachweis-Büro Lion u. Cie., Bahnhofstraße 8.**
Luxemburgpl. 7, 1, herrsch. 5-Z.-W., B., Erk., Balk. u. r. Zb. s. o. 1. 4. N. 2 r.
Marktstr. 22, 2, 5 Z., K. u. Zubeh. für Wohn- u. Geschäftszwecke geeignet, zum 1. Okt. d. J. z. vm. N. das. bei Griesel. 512
Mauritiusstr. 14, 2, zum 1. April gr. 5-Z.-W. mit Balk. Näh. 1 St. 527
Michelsberg 2 5 Z., Zub., sof. N. Eck. 750 Mk. 528
Moritzstr. 47, 1, 5-Z.-W.
Müllerstr. 5, 2, 5-Z.-W., Badez., Balk. u. d. G., s. od. sp. Näh. 1. Stock. 530
Museumstr. 10, 2, Eckh., 5 sch. h. Z., Bb., B., als Arzt-W. s. geeign. N. das. u. Groschwitz Erben. 531

Nerotal 55

5 Zim., Küche u. reichl. Zubehör, zum 1. April oder später zu vermiet. Anzusehen zw. 11 u. 1 Nerotal 55, 1. Stock. 371
Niederwaldstr. 5 5-Z.-W., Hochw., z. 1. April. 511

Nikolasstr. 10, I. Etage

5 große Zimmer mit Zubehör auf 1. Oktober, ev. früher, zu vermieten. Auskunft Fischerstraße 2, Part. Telephon 4826 u. Büro Lion.

Nikolasstr. 20, 3 u. 4, W., 5 Z., Zub., sof. o. sp. N. K. Koch, Luisenstr. 15, 1.
Oranienstr. 45, 2, gr. 5- o. 4-Z.-W. m. Zb. s. 534
Oranienstr. 48, V. 2, 5-Z.-W. m. Zub. N. 3. F 645
Oranienstr. 60 V. 2 hochh. 5-Z.-W., K., 2 Kell., 2 Msd., Bad, el. Licht, sof. oder spät preisw. Näh. das. Mth. Part. F218
Philippsbergstr. 27, 3, 5-Z.-W., gr. Blk. Näh. 2.
Villa Platter Str. 69, Unt. d. Eichen, sch. sonn. 5-Z.-Wohn., ges. Höhenl., dicht am Wald, elektr. Bahn, 4 Balk., Gas, elektr. Licht, mit gr. Garten zu vermieten. Näh. das. 615
Rauenthaler Str. 11, V. 3, ist die von Herrn Ober-Kriegsgerichtsrat Otto Meyer 11 J. bew. schöne 5-Z.-W. m. K., Badez., 2 Keller u. 2 Mf. preiswert zum 1. 4. 18 zu vm. N. Ullmann, V. 2. F640

Rheinstraße 66

2. Stock, 5-Z.-Wohn., mit Zub., gr. Balk., 2 schön. Msd. u. Kell., f. 1150 M. auf 1. April zu vm. Näh. daselbst 1. Stock.

Rheinstr. 70, 1, 5 Z., K., Zb. N. Luisenstr. 19, P.
Rüdesh. Str. 28, 3, 5 Z. u. Zub., Zentralh., s. od. später zu verm. F365
Scharnhorststr. 37, 3 St., 5-Zim.-W. Näh. P. 537
Schierksteiner Str. 17, 2, sch. gr. 5-Z.-W., Zub. 538
Schlichterstr 11, 3, neuh. 5 Z., Bad, g. Blk. N. 2.
Schwalb. Str. 43, 1, 5 Z.
Taunusstr. 36, V., 5 Zim., K., elektr. L., G., z. vm.
Wallufer Str. 8, Hochw., 5-Zim.-Wohn., 1. Juli.
Webergasse 7 5-Zim.-W. a. für Geschäftszw. 542
Weißenburgstr. 5 5-Zim.-W. Näh. Nr. 3, P. 543
Wilhelmstr. 4, 2, hochh. 5-Z.-W. m. r. Zub., Pr.-E. N. An d. Ringkirche 4, P.
Zietenr. 4 5-Z.-W. z. vm.
Villa „Wetteran", Ecke Sonnenb. Str., el 5-Z.-Parterrestock m. Gart. u. Stall z. 1475 Mk., 1. Okt.
Landhaus, 5-Z.-W., rchl. Zub., Obst- u. Ziergart. Näh. Tagbl.-Verlag. L.

6 Zimmer.

Adelheidstr. 56, 2, sch. 6-Z.-W. auf 1. April. Näh. b. Hausm. i. Hof 556
Bismarckring 4, Hochpart., sch. 6-Z.-W., rchl. Zub. Näh. b. Hausverw. Dreiweidenstr. 1, P. r., u. Rheinstr. 42 (Landesbk.)
Dotzheim. Str. 35 6-Z.-W., 3. Et., sof. bill. Näh. das. 2. Et. r. o. Adelheidstr. 28, 1, Kspr. 676. F651
Dotzh. Str. 38 6-Zim.-W., 2. Stock. Näh. P. 558
Friedrichstr. 40, 1, Ecke Kirchg., sch. 6-Z.-W., Terr., reichl. Zub. sof. 559
Herrngartenstr. 5, 3, 6 Z., Zub., Gas, El. N. 2 r.
Kais.-Fr.-R. 3, 1, sch. ger. 6-Zim.-Wohn. gl. od. sp.
Kaiser-Fr.-Ring 34 6-Z.-Wohn., ganz neu herg., z. 1. April. N. Hausverw. o. Kais.-Fr.-R. 74, Erdg.
Kaiser-Friedrich-Ring 53, 2. u. 3. St., herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. Näh. b. Hausmeister Heid. B2758
K.-Friedrich-Ring 64, 3, 6 Z., Zub., sof. od. spät. zu vm. Näh. Part. 561
K.-Friedr.-Ring 88, 1, h. 6-Z.-W. N. Lad. 2. 468
Klarenthaler Str. 1, Dp., 6-Z.-Wohn. s. o. sp. 562
Luisenstr. 19, 2, herrsch. 6-Z.-W. Zentralh. P.-A. El. Licht. Näh. P. 216
Moritzstr. 31, 3, sch. 6-Z.-W., r. Zub., El., G., B., Balk., vollst. neu, sof. od. sp. N. das. u. Rapp. 563
Nikolasstr. 26, 2 Et., herrschaftliche 6-Zim.-Wohn., Bad, Balk., Gas, Elektr., reichl. Zubeh., auf gleich od. 1. April zu verm. Näh. daselbst Hochp. 564
Oranienstr. 22 V. 2 6-Zim. N. b. Egenolf u. Luisenstraße 19. F355
Rheinstr. 46, 2. St., 6-Z.-Wohn. mit Zubeh. zu z. Näh. Landesbank F205
Rheinstr. 72, 2. St., 6-Z.-Wohn. mit all. Zub. z. 1. April. Näh. P. 567
Rheinstr. 78, P. u. 1 St., je 6-Z.-W. Näh. Rheinstr. 83, P., 11—12. 568
Rheinstr. 86 6-Zim.-W., sehr geräumig, ruh., auf 1. April, Vor- u. Hintergarten. Näh. Part. 229
Rheinstr 88 6-Z.-W. mit r. Zub. Näh. das. 569
Schenkendorfstraße 2, 2, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. mit Zub. auf April. Näh. Luisenstr. 19, P. F384
Schwalb. Str. 57, 1, mod. 6-Z.-W., Mietn. Näh. 2 r.
Stiftstraße 12, 1, hübsche 6-Zim.-Wohn. sof. 570

Eckwohnung,

Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr., 3., 6—7 Z., auch get., Aufz., el. L., Gas, Ztrlh., sof. od. sp. Näh. 1. Stock, bei Haas. 571
Wielandstraße 5, Hochw. 1. je 6 Zim., Zentralheiz.

7 Zimmer.

Adolfsallee 9, 2, sch. 7-Z.-W. m. Zub. p. 1. April. Anzuf. ½11—1, 3—5. 572

Adolfsallee 11

**schöne 7-Z.-W.

Rheinstr. 82 7 Z. u. r. Bb. Näh. das. b. Hausm. 578
Rheinstr. 109 7-Zimmer-Wohn. mit allem Zubeh.

Wilhelmstr. 40
1. Stock, hochherrschaftl. 7-Z.-Wohn., 3. Stock desgl. 8-Z.-Wohn., mit reichl. Zubehör, Bad, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht, Vacuum-Reinig. auf sof. oder spät. zu v. Näh Adelheidstr. 32. Anwalts-Büro. Tel. 765. F651

7 Zim. mit reichl. Zubeh. s. od. sp. Kl. Burgstr. 11, Ecke Webergasse. F208

8 Zimmer u. mehr.

Emser Str. 21, Hp., 8 Z., Bad, gr. Garten, 1. Juni oder später zu verm.

Langgasse 1, 2,
mod. 8-Z.-W. mit Bad, Personenaufz., Heiz. u. s. Zub., sehr g. f. Facharzt o. Geschäftsr. s. o. sp. R. Hildner, Bismarckr. 2, 1.
Luisenstr. 25 ist d. herrsch. einger. 3. Et. von 8 Z., 2 Kell., 3 Dachz., Bade-Einr., Lauftr., Zentrlh., elektr. Licht, Gas 2c. sof. od. spät. zu v. N. Kontor Gebr. Wagemann. 580
Nikolasstr. 23 neuz. 8-Z.-W., 1. u. 2. St. R. P. 185
Sch. Wohn., 8 ev. 5 Zim., 1. St., Gas, el. L., Bad, Gart., a. 1. Juli ev. spät. N. Ems. Str. 37, P. 634
5-Zim.-Wohn. m. r. Zub.

Taunusstraße 23,
2 St., sof., ev. a. später. Näh. daselbst 1 St. F341

Läden u. Geschäftsräume.

Adelheidstr. 45, P., 2 gr. Büro-Räume. Bes. 8—11
Adolfstr. 5 gr. hell. Laden auf sofort zu vm. Näh. b. Hausmeister das. F652
Bismarckr. 4, Laden u. Werkst., beide m. Nebenräum., zus. u. a. getr. N. Hausverw. Gräber, Dreiweidenstr. 1, Part.
Bismarckring 9 Werkstätte auch Lagerraum. B 3385
Bleichstr. 36 gr. Lad. m. o. o. W., sow. Lagerr. usw. Näh. Neug. 3, Lad. 561
Blücherstr. 46 sind große Lager u. Büroräume m. Stallung zu verm. Näh. bei Mayer, Vdh. 2. 582
Dotzh. Str. 35 Lad. u. 1 Z. sof. billig zu v. N. das. Part. l. oder Adelheidstraße 28, 1. Flur. 676.
Emser Str. 2 Laden. F355
Faulbrunnenstr 9 gr. sch. Geschäftsr. m. Zub. 534
Friedrichstr. 46 sch. Laden mit Kontor 2c. sof. o. sp. Näh. bei Frau Haas, Friedrichstraße 48, H. 2.
Gneisenaustr. 15 Lagerraum u. Mansarde.
Goldgasse 15 kl. Laden m. sch. 4-Z.-W. b., a. geteilt.
Herrnmühlgasse 9, Part., schönes geräumiges Geschäftslokal, als Laden, Wirtschaft, Büro und Lager geeign., ab 1. April z. v. Näh. Anwaltsbüro Luisenstr. 41, 2. F652

Kranzplatz 1
ist der 1. Stock, f. Sprechz. od. jedes Geschäft v., evt. geteilt, zu v. N. 1 r. 327
Luisenstr. 17 Lad., ev. W.
Marktstr. 22 ist ein Laden mit Lager u. ev. Wohn. für gl. od. sp. z. v. Näh. daselbst bei Griesel. 514
Mauergasse 7 Laden, mit od. ohne Wohn. sof. 322

Mauritiusstr. 12,
zentrale Lage, sind groß. Geschäftsräume Laden, Lagerraum, Stallung, Lagerkeller usw. zu verm. Näh. das. bei Herrchen.

Michelsb. 28 versch. helle Wkst. f. j. Betr., Kraftstr.
Mittelstraße 3 gr. Raum, Part., hill. Näh. Bischoff, Kirchgasse 11, 2. 132
Moritzstr. 37, Ecke Goethestr., gr. Ecklad., K., a. W. Näh. Kronenberger. 586
Nerostr. 27 sch. Lad. mit Bal., äuß. bill., sof. o. sp. Näh. Hth. 2. St. 587
Nerostraße 27, H., schöne große Werkstätte sof. od. später. Näh. H. 2. 302
Oranienstr. 48 gr. helle Werkstätten. N. 3. F615
Rheinbahnstraße 5, gegenüber d. Zollamt, Lagerräume, ab 1. 4. 18 zu v. Krauth, Moritzstr. 35. 588
Rheinstr. 32, V., 4—5 gr. Räume, für ruh. Gesch. oder Büro geeignet. 589
Riehlstr. 27 gr. Lagerr. u. 1 Zim. zu verm. 590
Römerberg 9/11 sch. große Läden m. 3. u. K. u. sst. Zub. billig. N. das. 6th P., bei Berghof, oder bei Steiger, Bismarckrg. 30.
Saalgasse 4/6 Laden auf gleich od. 1. 4. 18. 591
Schierst. Str. 20 Laden zu vm. Näh. b. Roßbach.
Schierstein. Str. 27, 1, b. K. Auer, sch. h. Lagerr., a. als Werkst. zu benutz.
Schlichterstr. 6 helle trock. Sockelgeschoßräume zum Einstellen von Möbeln zu verm. Näh. Augustastraße 19. Tel. 298. 433
Seerobenstr 7 W. o. Lag.
Stiftstr. 29 Werkst. oder Lagerr. sof. Näh. 1. 593
Taunusstr. 47, 1, Schuhmacher-Werkst. bill. 545
Wagemannstr. 12 Eckl. od. m. Nebenr., 400 Mk. N. 1 St. b. 11 Uhr, a. Mf.
Wagemannstr. 14 Laden.
Weberg. 7 Laden. 595
Wellritzstr. 30, 1, Laden mit Zim. u. Küche. 612
Weilstr. 2, Zmand. Laden mit 4-Zim.-Wohn. 596

Moderne Läden
mit Nebenräum. Näh. Hildner, Bismarckr. 2, 1

Mod. Laden
3—4-Z.-Wohn., Weinkell., Lagerräume, sofort oder später zu verm. Näh. Bismarckr. 19, 1 r. 597

Gute Existenz.
Laden Gr. Burgstraße 17.

Metzgerei
Herderstraße 6, m. Wohn. u. Zubehör, auf 1. April zu vm. Näh. L. Becker, Gr. Burgstraße 11. 112

Großer Laden
s. o. sp. Kirchgasse 19. 600
Schöner Laden Langgasse 5, seither Gesch. Meyer, auf 1. April anderw. zu verm. Näh. Langgasse 7. 601

Laden
zu vermiet. Langgasse 25. Emil Süß.
Büro d. Fürsorge-Vereins Johannisstift, Luisenpl. 8, Part., a. 1. Juli anderw. zu verm. N. P. l. 629
Büro von 2 großen Zim. auf sofort oder spät. Näh. Nikolasstr. 9, E. 2163

Villen und Häuser.

Villa Am Aussichtsturm, Biebrich, 7 Zim., a. get., sof. N. Drudenstr. 10, 1 l.

Wohnungen ohne Zimmerangabe.

Drudenstr. 7 m. kl. Wohn. N. Schneider, Mth. F202
Riehlstr. 11 mehrere kl. Wohn. Näh. Lay, 2. St.
Schachtstr. 6 2 kl. Wohn.

Auswärtige Wohnungen.

Bierst. Höhe 56 sch. sonn. 3-Zim.-Wohn. mit Balk. sofort zu vermieten.
Bierst. Höhe, Wartestr. 3, 4 Z., Hochp.-W. m. Sout.-Küche, Villa m. gr. Gart.
Waldstr., Baumstr. 1, bei Nelles, sch. 3-Z.-W. 1. 4.

Möblierte Wohnungen.

Adolfsallee 32 eleg. m. 3. sowie 7-Z.-Wohn. N. P.
Bahnhofstr. 6, 1. u. 2. St., elegant möblierte kleine Wohnungen u. ein schön. Zimmer mit Küche sofort oder später preisw.
Saalg. 38, 1, möbl. Wohn., 2 Zim. mit Küche oder Benutzung zu verm.

In hochherrschaftl. Besitz
vornehmste Kurlage, ist wegen Einberuf. die 1. elegant möbl. Etage f. Kriegsdauer, evt. mit Küche, zu v. Großer Gart., Südl. Adr. im Tagbl.-V. Kp

Möblierte Zimmer, Mansarden 2c.

Albrechtstraße 11, 1, schön möbl. gr. Zim. m. Benf.
Albrechtstr. 23, 3, sch. m. Z.
Albrechtstr. 24, 1, g. m. Z.
Albrechtstr 25, 1, behagl. möb. Wohn- u. Schlafz., eig. Eing., el. L., Balkon.
Arndtstr. 8, P., eleg. möl. W.- u. Schlafz. m. eig. E.
Bismarckr. 11, 3. Et. l., sch. m. Zim. m. u. ohne Verpfl. Mittagstisch bill.
Bleichstr. 34, 2 l., Erkerz. mit elektr. L. zu verm.
Dotzheimer Straße 15, P., freundl. möbl. Zim. mit voller Pension, reichliche gute Verpflegung, zu vm.
Dotzh. Str. 20, P. 2, g. m. Z. m. od. o. Küchenb. sof.
Drudenstr. 5, 3 r., möbl. Z.
Emser Str. 20, 1. Etage, schön mbl. Zim. m. Balk. u. Wohnzimmer zu vermieten.
Ecke Emser u. Hellmundstraße 58, 1 l., 2 freundl. u. gut möbl. Zimmer mit voller Pension zu verm.
Faulbrunnenstr. 5 schön möbl. Zimmer m. Pens. Metzgerei Goldschmidt.
Frankenstr. 16, 3, freundl. möbl. Zimmer sof. z. v.
Herderstr. 9 heizb. Mans.-Zim. mit od. ohne Möbel.
Herrnmühlgasse 9, 2 r., freundl. mbl. Zim. m. voll. Pens., Tag 4 Mk., elektr. Licht.
Jahnstr. 18, 2, möb. Zim., 2 Betten oder Wohn- u. Schlafzimmer sehr billig.
Karlstr. 2 Schlafst. N. Lad.
Karlstraße 11, 1, gut mbl. Wohn- u. Schlafzim., ev. auch einz., sep. Eingang.
Karlstr. 18, 1, m. sep. Z.
Michelsberg 15, 3 r., m. Z.
Moritzstr. 5, 1, gem. m. Z.
Nikolasstr. 8, 2, gr. möbl. Zim. m. 2 Bett. u. Pens.
Römerberg 8, 3, gut mbl. Zimmer mit voll. Pens. sehr billig zu verm.
Roonstr. 19 sch. mbl. Mf. auf sof. od. 1. April z. v.
Schulberg 25, P., mbl. Z.
Schwalbacher Str. 8, 2 l., eleg. m. 1—2 sep. Z. sof.
Schwalb. Str. 36, 2, Alleeseite, g. m. ruh. sonn. Z.
Schwalb. Str. 85, 1, m. Z.
Eleg. möbl. Zimmer, el. Licht, ruh. g. Lage, mit anerkannt g. Verpfl., sof. oder spät. zu vermieten. Wirth, Mühlgasse 15, 2.

Gut möbl. Zimmer
zu verm. Niederwaldstraße 8, 1 l., am Kaiser-Friedrich-Ring.

Gut möbl. Zimmer
mit g. Pens., Pr. 100 bis 120 Mk. Weberg. 38, 1.

Leere Zim., Mansard. 2c.

Albrechtstr. 25, 1, s. Mans.
Bertramstr. 12 Mf., M.-E.
Bismarckr. 32, 3, gr. l. Z.
Bleichstr. 40 Mf. N. V. P.
Blücherpl. 4, P., 3., M.-E.
Ellenbogeng. 9 2 kl. Zim.
Erbacher Str. 2, P., ein großes Mans.-Zim. mit Kochofen zu vermieten.
Frankenstr. 22 gr. l. Z., V.
Gneisenaustr. 16 leeres sep. Zim. Näh. Nitzsche.
Göbenstr. 9, Mth. 1, l. Z.
Helenenstr. 12 2 ineinand. geh. Mans., Gas, zu vm.
Hellmundstr. 29 H. Mf.
Herderstr. 1 l. Mf., Gas.
Herrngartenstr. 4 Mans. mit Herd. Näh. 2 St.
Hirschgraben 5, 2, 1 g. Z. m. sep. E. u. Gas, 1. Apr.
Jahnstr. 3, Hth., 1 Mans. u. Nebenraum sof. z. v. Näh. Bismarckring 8, 2 r.
Jahnstraße 36 leeres Z., Keller, G., zu verm.
Kirchg. 11 Mans. f. 7 Mk.
Kirchg. 38, 1, H. Zimmer.
Michelsberg 1, 2, M.-Z.
Moritzstr. 18 1 l. Zimmer.
Rettelbeckstr. 20 l. P.-Z.
Villa Parkweg 12 sind noch 2—4 leere sonn. u. möbl. Zimmer frei, auch Frontspitze.
Schillerpl. 4 sch. l. Mans.
Schulg. 6 leere Mf. N. V.
Schwalb. Str. 45, M., l. M.
Schwalb. Str. 45 l. h. Mf.
Sedanpl. 7 sch. Frtsp.-Z.
Seerobenstr. 9 1 gr. Mf.
Seerobenstr. 10, 1, trock. Mf. z. Möbeleinst. 5 Mk.
Walramstr. 20, P. D., ein leeres Zim. auf sofort. Näheres bei Greis u. Luisenstraße 19. F638
Westendstr. 19, 1, 1—2 l. Z.
Yorkstr. 3 gr. Fsp.-Z. N. 1.
Yorkstr. 6 Mf. m. H. 1 r.
Zimmermstr. 9, P. r., Mf.

Keller, Remisen, Stall. 2c.

Adlerstr. 59, Stall., 1. 4.
Blücherstr. 46 Lagerr. u. Keller zu vm. Näh. das. bei Meyer, Vdh. 2. 602
Dreiweidenstr. 4 Stall. N. Vdh. 1 St., 11—3. 603
Michelsb. 28 versch. helle Kell- u. Lagerräume z. v.
Rauenth. Str. 11 Lagerkeller, sow. Kohlenkell. u. Wasserkeller preisw. sof. od. später zu vm. Näh. bei Ullmann, P. 2. F250
Lagerkeller, in jed. Größe, sof. Näh. Luisenstr. 24, Tapetengeschäft. 617
Stall. u. Remise zu vm. Näh. Weberg. 38, 1. 313

Wilhelmstraße 16
Die seit langen Jahren von Herrn **Wolff** bewohnten Räume **(Laden und großer Saal)** sind zum 1. Oktober oder früher einzeln oder zusammen zu **vermieten.** Der Saal mit einer Fläche von 180 qm eignet sich hervorragend zu medikomechanischem, aber auch sonst zu jedem größeren Betrieb, Ausstellungsraum oder dergl.
Näheres durch **Nathan Heß.** 255

Mietgesuche

Gesucht
schöne 2-Zim.-Wohnung, Balkon u. event. Bad, im Zentrum. Offerten unter E. 567 an den Tagbl.-V.

2—3-Z.-Wohn. in gut. Hause zum 1. 7. 1918 von einz. Dame (Lehrerin) gesucht.
Angebote unter B. 238 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderlos. Ehepaar sucht **schöne 2-Zim.-Wohn.** mit Balkon, im Vorderh., z. 1. Juli oder früh. Off. u. D. 239 Tagbl.-Verlag.

3—4-Zimmer-Wohnung mit heller Werkstatt ges. Offerten mit Preis unter M. 567 an den Tagbl.-V.

4-Zimmer-Wohn., Ost- od. Südseite, 1. od. 2. Etage, m. Bad, Elektr., mögl. Zentralh., z. 1. 10. od. früher von alleinsteh. Dame ges. Off. m. Preis u. T. 238 Tagbl.-Verlag.

Schöne helle Wohnung,
4—7 große Zimmer, für etwa Sept. oder früher in vorn. Hause, gute Lage, Nähe Stadtzentr., gesucht. Angeb. mit Beschreib. u. Situationsplan u. L. 525 an den Tagbl.-Verlag.

Zum Okt., evt. a. früh. eine herrschaftliche
Wohnung
von 8—9 Zim., Kurl., mit Zentralheiz., Gas, elektr. Licht, von klein, ruhiger Familie zu mieten ges., 1. oder 2. Etage. Off. mit Preisang. unter W. 562 an den Tagbl.-Verlag.

Aeltere gebild. sympath. Dame sucht ein freundlich **möbl. Zimmer** mit etwas Kochgelegenh. Off. u. B. 567 Tagbl.-V.

Kriegersfr. u. Schwester f. möbl. Mans. m. Kochgel. Off. u. W. 567 Tagbl.-Bl.

Ehepaar
sucht sauber möbl. Zimmer mit gutem Klavier. Preis-Offerten unter U. 566 an den Tagbl.-Verlag.

Ein oder zwei möblierte Zimmer mit Küchenbenutz. von 3. April ab von Ehepaar für dauernd zu miet. gesucht. Preisoffert. unt. P. 344 an den Tagbl.-V.

Suche Kohlenlager,
Stallung u. Wohnung. Off. K. 238 Tagbl.-Zweigst.

Fremdenheime

Haus Riviera,
Bierstadter Str. 7, vorn. Fremd.-Villa, gut geb. K., m. reichl. best. Verpfl. von 8 Mk. an, Zentralheiz. 2c.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

2 Mutter-Ziegenlämmer zu verkaufen. Kränzchen, Eltviller Straße 7.

Zehn frischmelk. u. hochträchtige Schweiz. Saanenziegen mit Lämmern zu verk. Faulbrunnenstr. 5, im Hof, bei Goldschmidt. Anzusehen 9—12 u. 2—5.

3 junge Ziegenböcke zu verk. Schnabel, Dotzheimer Str. 169, Part. r.

Deutsch. Schäferh. verk. Gullich, Rheinstr. 60, P.

Hasen (große u. kleine) zu verk. Witzel, Elto. Str. 3, H. 1.

2 Hermelin-Kanin., Gaszugl., Wandkandelaber preiswert zu vk. bei Frau Wirth, Mühlgasse 15, 2.

Häsin zu verk. Riegel, Oranienstr. 54, H.

Lebende Osterhäschen vk. Schneider, Herderstr. 3

Jg. Grausilber-Häschen, Stück 3 Mk. Darmstadt, Frankenstraße 25, Part.

Dunkelbl. Strohhut mit Rosen zu verkaufen. Krajewski, Lohnstr. 16, 1.

Mehr. schicke Sommerhüte für jg. Mädch. pass., preiswert zu verk. Pension Schmidt, Abeggstraße 3.

Einige sch. Damenhüte bill. Spier, Herderstr. 8, 2.

Kl. hl. Sommerhut billig zu verk. Schreiber, Waterloostr. 5, Aufg. lks.

Konfirm.-Hut (53), Goldschmidt, Faulbrunnenstr. 5

2 Konf.-Hüte (tadell.) b. Lorenz, Schwalb. Str. 59.

Schüler-Mütze, Sexta, städt. Real-Gymn., g. erh. b. Lehnig, Luxemburgpl. 5.

Gut erh. Mütze (55) u. Bücher f. Ref.-Gymn. (U.-T.) zu verk. Mehrer, Rheinstr. 71, Kneipphaus.

Ebenholz-Spazierstock Notenmappe zu verkaufen. Heim, Westendstraße 1, 3.

Kl. Briefmarkensamml., nur Europa, in schönen tadellos. Album, 800 St., Wert nur Mark. v. 50 Pf. an, M. 400, für M. 200 zu vk. Engel, Adolfstr. 7, 1

Briefmarken w. Aufg. des Sammelns zu verkaufen. Breitenbach, Rheinstraße 70, Part.

Suche kleinere **Röntgenröhre** oder auch ganze Kollektion zu billig. Pr. Kamberger, Westendstraße 39, 3 St.

Z.-Feldstecher, Richt.-Reitzeug, b. Büch., Herzbl.-Zeitvertr. zu verk. Flick, Oranienstraße 46, 3.

Gelegenh.-Verkauf
1 gutes Klavier, 1 Eis- u. gr. Küchenschr. m. Stühl., 1 Gasherd mit Bratofen u. Gest., 1 Bett, 1 Waschtisch mit Spiegel, 1 Kom., 1 klappbarer Schlafdiwan, Schaukelstuhl u. Kleiderst. Edinghaus, Adlerstr. 40.

Fast neues Pianino, sowie Eisschrank, ferner 2 Bettstellen mit Oberbetten, eine Anzahl Flaschen u. Kisten wegen Umzugs zu verk. Lebold, Oranienstraße 48, Part.

Eine Geige u. Salon-Harfe bill. zu verk. Opel, Adlerstr. 67, P.

Grammophon m. Platten billig zu verk. Volmer, Scharnhorststr. 14, P. r.

Grammophon m. Platten zu verk. Altenheimer, Saalgasse 4/6, Stb. 3.

Musikwerk (Polyphon), 25 Pl., zu vk. Weckerling, Dotzheimer Straße 84.

Gut erh. Schulbücher v. 4., 5. u. 6. Schuljahr, Mittelschule, verk. Vormet, Dotzheimer Straße 20.

Schulb., Quint., U.-Tert., St. Ref.- u. Realgymn. vk. Kümmel, Rüdesh. Str. 22

Versch. Volksschulbücher zu verk. Karst, Rettelbeckstraße 26, Part.

Bücher b. Oberrealschule vk. Schneider, Bleichstr. 19

Fast neue gr. Fahne bill. abzug. Dr. Schmidt, Abeggstraße 3.

Nußb.-Schlafzim.-Einr., gut erh., besteh. aus zwei Betten, 2 Nachttischen m. Aufsatz, 3teil. Spiegelschr. u. 1 Waschkommode mit Spiegel-Aufsatz, zu verkaufen. Berges, Goethestraße 10, Part.

Herrsch. Schlafzim.
mit 2 Betten, gut erhalt., zu verk. Besicht. 4—6 Uhr nachmitt. von Bismarck, Fittoriastraße 17.

Kpl. Schl- u. Wohnz. bill. z. vk. Meier, Adlerstr. 53.

Herrschaftliches **Schlafzimmer,** Wohnzim., Garderobestd. nur an Private zu verk. Schäfer, Nerotal 69. Zu besicht. morgen Freit.

Wegen Aufgabe einer Wohn. 2 hochhaupt. Nußb.-Betten mit Matr., schöner Herd, eisernes zusammenlegb. Bett, Tische zu verk. Pohl, Pagenstecherstraße 1, 1.

Vollständiges Bett, 1tür. Kleiderschr., Putzschr. zu vk. Will, Wellritzstr. 18.

Einf. Bettst. m. Sprungr. u. Keil, eis. Bettstelle zu verk. Dorn, Moritzstr. 11.

Gut erh. Bettstelle mit Sprungr. vk. Stolzenberg, Klarenth. Str. 3, 1 r.

Gute Kinderbettstelle, Holz, zu verk. Naumann, Walramstraße 15, 2 l.

Weiß. eis. Kinderbett vk. Weller, Yorkstraße 14, 1 l.

Ein Oberbett zu verk. Goldschmidt, Faulbrstr. 5.

1tür. Kleiderschrank, 1 K. Tisch, 1 Kommode zu verk. Kranzm, Luxemburgstraße 2, Part.

Runder ant. Tisch z. vk. Pohl, Pagenstecherstr. 1, 1.

Küchen-Einrichtung billig zu verk. Hahn, Ludwigstraße 3, Hth. 1 r.

Kinderstühlch., Klapp-Liegew., Badewännchen vk. Mangel, Neugasse 5, 1 r.

Mass. Kinder-Schreibpult, verstellbar, verk. Schulze, Lorelei-Ring 6, Part. r., Samstag 9—12 u. 2—5.

Ein Stehpult für 2 Personen billig zu verk. Landauer u. Co., Michelsberg 1, 1.

Geldschrank,
Höhe 174, Br. 63, Tiefe 57½ cm, zu verk. Preis 130 Mk. Bes. 11—1, 2—4 Dotzh. Str. 78, 1, Rudorff.

Konsolschr. u. versch. vk. Kober, Rüdesh. Str. 40.

Arbeits- od. Küchentisch zu verk., 2 m l., 78 cm br. Kleber, Oranienstr. 27, 1 r.

Gr. Holzkoffer, Lattentur vk. Weckerling, Dotzheimer Straße 84, 2.

1 Brotmaschine zu verk. Wanger, Kirchgasse 17, 2.

Laden-Einrichtung f. Spezereigesch. bill. z. vk. Volter, Hellmundstr. 40, 1 r.

2 Regale, hoch 3,60, breit 1,60, tief 0,27, mit 12 Böden, geeignet für Bücher u. Akten, 2 Glasschränke, Theke, Staubert. m. Spiegel, Nickelgest. mit Glasplatten, Firmenschild (Stiefel), Glasvasen u. Glasspl. Dorn, Moritzstr. 11

Einsp.-Pferdegeschirr
Kelschenbach, Adolfstr. 6.

2 doppelsp. Chaisen-Gesch., 1 kompl. Einspänn., zu vk. Anzus. Freitag, 29., vorm. Kulzer, Aarstraße 27.

Sehr gut erh. Halbverdeck u. Break zu verk. Brand, Moritzstraße 50.

Schnepptarren
nebst Geschirr zu verk. Kelschenbach, Adolfstraße 6.

2 Federhandwagen z. vk. Schnurr, Schachtstraße 5.

Guter Kinderwagen mit Reifen zu vk. Völker, Hermannstraße 9, 1.

Sitz- u. Liege-Klappwagen zu verkaufen. Staudt, Scharnhorststraße 2, 4 r.

Klappwagen, fast neu, billig zu verk. Bachmann, Karlstr. 2, 1 r.

Klappwagen mit Verdeck zu verkaufen. Wagner, Kirchgasse 49, 3.

Klappwagen mit Verdeck zu verkaufen. Roßmann, Rettelbeckstr. 16, Vdh. 2.

Kinder-Liegewagen (Brennabor), gut erh., bill. zu verkaufen. Wagenhöfer, Scharnhorststraße 15, 1 r.

F. n. Kinderwagen z. vk. Keller, Rettelbeckstr. 18, P.

Gut erh. Kinderwagen (Brennabor) prw. zu vk. Forst, Platter Str. 88, 2 l.

K.-Liegew., Korbgeflecht, sehr gut erhalten, zu vk. Boat, Kleiststraße 15.

Gebr. 2flam. Gasherd mit Tisch u. Schlauch zu 35 Mk. zu verk. Korn, Neugasse 18, 1.

Gasherdtisch, Einmachgl., 3 Hirschgew., Waschbock vk. Zschernak, Göbenstr. 19.

Schlafzimmer-Ampel f. elektr. Licht zu verk. Vogt, Kleiststraße 15, Hp.

Große Badewanne,
Friseursessel, Spiegel, Regal u. 2 Glaskasten, versch. Polstersessel, drei Dvd., versch. Stühle billig zu verk. im Möbellager Ad. Kettner, Kirchg. 62.

Eine Badewanne mit Ablauf zu vk. Ludwig, Rettelbeckstraße 17, 2 lks.

Gebr. Leisten, a. einzeln, in allen Größen zu verk. Dorn, Moritzstraße 11.

75 m stark. Maschendrahl mit Pfosten u. 1 Tür zu vk. R. Mehler, Hubertushütte, Sonnenberg.

25 gebr. kurze Malerbürsten, 5½ kg Ultram.-Blau in Leinöl, 4 kg Sabolin (Ablaugmittel), 10 kg Signal-Rot, Malleinwand, 5,70 × 0,30, vk. Lammert, Walramstr. 8, 2.

Für Gärtner.
Großer Posten Glas, 1 Strebelkessel, 1 Schäferkessel, Heizrohre, Holzsparren, Tonkinstäbe zu verkaufen.
Peter Göttel, Frankfurter Straße.

Weinfl., Blumentöpfe, Aquar., Petr.-Lampe verk. Grans, Dotzh. Str. 63, 1.

Balken, Fenster,
Türen, Bausteine billig bei Pauly, Karlstraße 15.

2 gr. Faß Schweinefutter zu vk. Rau, Wellritzstr. 16.

3 Lorbeerbäume u. mehrere große Blattpflanzen zu verk. Göbel, Terminus, Kirchgasse 28.

Gemüsepflanzen verk. Frz. Hoffmann, Wellritztal

1 Grube Mist zu verk. Schnorr, Scharnhorststr. 34

Händler-Verkäufe

Nußb.-Schlafzimmer mit 3teil. Spiegelschrank, eich. Büfett, nußb. Büfett, prachtvoll. Bücherschrank, Spiegelschrank, 1- u. 2tür. Kleiderschränke, Liegesess., Sofas mit 2 Sessel, Küch.-Einrichtung, Nähtisch, Etag., sehr schöne Polstergarnitur, Brüsse- u. and. Spiegel, Bilder, Schreibtische u. Ruhebank billig Kopp, Hellmundstr. 42.

Eleg. Schlafz.
mit 3t. Spiegelschr., zwei Bettstellen, 2 Nachttischen, 1 Waschkom. mit Spiegelaufsatz, 1 Handtuchhalter 1150 Mk., mod. Speises., Wohnz., Küchen-Einricht., sehr schöne Vertikos, Büfett, nußb. u. eichene Schreibtische, 1- und 2tür. Kleiderschr., Bücherschr., Küchenschr., Sofa, Chaiselongues, gr. Anz. Betten in all. Preislagen, Pat.-Rahmen, Matratzen, Teppiche u. vieles mehr verk.

Möbel-Bauer
51 Wellritzstraße 51.

Flurtoiletten u. pol. Trumeaus billig Bettengesch. Mauergasse 8.

Nußb.-Schreibtisch, Waschkom. mit Marmor, Vertiko, Kanapee mit Sessel, neu, Kinderschreibpult, Eisschränkch., Tische, Stühle, Plüsch-Sofa billig zu verk. Frau H. Petri, Bleichstraße 23.

500 flache Teller
u. Platten, verschied. Korbflaschen, zerbroch. Kisten als Brennholz, gr. Partie Arzneiflaschen, sow. div. Flaschen u. Krüge zu verk. 21 Wellritzstraße 21.

Acker
Telephon 3930.

Kaufgesuche

Frommes
Reit- und Wagenpferd
zu kaufen gesucht von
Fritz Koch,
Oppenheim am Rhein.

Zahngebisse
in jeder Fassung, sowie Reinplatin kauft die amtlich berechtigte Aufkäuf. f. die Kriegsmetall-Akt.-Ges.
Frau E. Rosenfeld,
15 Wagemannstr. 15.

Wir kaufen **Markensammlung** gegen bar. F200
Philipp Kosack & Co., Berlin C., Burgstr. 13

Schreibmaschine
zu kaufen ges. Offert. mit System- u. Preisang. an Ew. Pötters, Eltville/Rhg.

Gut erh. Schreibmasch. für Feldformation zu k. ges. Angeb. m. Pr. an Kramm, Luxemburgstr. 2.

Für ins Feld ein Grammophon ohne Trichter gesucht. Roßbach, Schiersteiner Straße 20.

Möbel, Bücher, Läst.
usw., g. Einrichtung, kft. Groß, Blücherstraße 27.

Zu kaufen gesucht:
Rokoko-Salon-Einrichtung
(weiß mit Gold), gebr. u. gut erhalten. Angeb. mit Preis an Friedel Platz, Dotzheimer Straße 20.

Alte Kapok- u. Haarm., Sprungr., Polstermöbel u. Material zu kaufen ges. Mündl. o. schriftl. Off. an R. Belz, Tav., Bleichstr. 35

Gut erhaltenes Bett od. ganze Einrichtung zu kaufen gesucht. Off. an Löschmann, Karlstraße 38.

Schreibtisch, Bücherschr., Notenständer zu kaufen gesucht. Poche, Biebrich, Rathausstraße 94.

Alte runde Tische, ganz alte Bilderrahmen u. schöne altertüml. Sachen aller Art zu kauf. gesucht. Henze, Adolfstraße 7.

Gebrauchter größerer **Geldschrank** zu kaufen gesucht. Offert. an Baus, Kaiser-Friedr.-Ring 56, 1 St.

Ein Schreiner-od. Tapez.-Wagen z. k. ges. Fr. Vogel, Bleichstraße 15.

Leichte Federrolle zu kaufen gesucht. Ratskeller.

Kinderwagen
besserer, tadellos erhalt., zu kaufen (evt. mit Rücklaufrecht) gesucht. Herit, Kiederwaldstr. 11, T. 1409

Gut erh. Klappwagen mit Verdeck zu kaufen gesucht. Postkarte genügt. Meyer, Jahnstraße 26, 2.

Gut erh. Klappwagen m. K.-Bettch. m. Himmel zu kaufen ges. Edingshaus, Adlerstraße 40.

3 prima Spiegelgläser, ungefähres Maß 1,30 hoch u. 80 breit, oder größer, zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote mit Preis an Friedel Platz, Dotzheimer Straße 20.

Ausgekämmte Haare für Kriegsindustrie, nicht gewickelt, kauft zu höchsten Preisen Steiner, Bleichstraße 38, 1. St., staatlich genehm. Haar-Aufkäufer; ab 10. April befindet sich mein Spezial-Damen-Friseur-Geschäft Luisenstr. 46, n. d. Resid.-Theat.

Ausgekämmte Haare kauft Brodmann, Haarhandl., Rheinstr. 34, H. 1.

Gebr. Herd
zu kaufen gesucht. Kolb, Göbenstr. 3, 2.

Wein- u. Sekt-Korke
kauft und holt ab
Schlegel Jahnstr. 8, 2

Wellritzstr. 21
ständiger Ankauf
Sekt- u. Weinkorke
Flaschen, Papier,
Lumpen, alte Kokosläufer u. dgl.
Acker
Telephon 3930.

Rotweinflaschen
¾ Liter, kauft Brunnenkontor, Spiegelgasse 7.

Kaufe jedes Quantum Dung frei Gärtnerei. G. Thon, Wellritztal.

Piano
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Gefl. Abr. an **H. Schock,** Bismarckring 6.

Antike Möbel,
Glasschränke — Aufsatzschränke — Kleiderschränke, Kommoden sucht zu hohen Preisen.
Luftig,
Tel. 4678. Taunusstraße 25.
Bitte Hausnummer zu beachten.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Wohn.-Nachw.-Büro
Lion & Cie.,
Bahnhofstr. 8 T. 708.
Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art

Günst. Gelegenheiten zu Kauf und Miete von herrschaftl. Villen und Etagen weist nach
J. Chr. Glücklich,
Telephon 6656.
Wilhelmstraße 56.

Moderne Villen
u. Landhäuser zu 20 000, 30 000 bis 60 000 Mark und zu höheren Preisen zu verkaufen. Julius Allstadt, Adelheidstraße 15.

Villen zu 45,000, 50,000 Mk. u. höher, Adolfshöhe-Lage, ferner zu 75,000 Mk., beste Lage Nerotal, zu verk. Engel, Adolfstraße 7, 1.

8-Zimmer-Villa, Warmwasser-Heiz., Auto-Garage zu verk. Off. u. B. 566 a. d. Tagbl.-Verl.

Villa im Dambachtal,
herrliche Lage, schöner Garten, 8 Zimmer und reichl. Zubehör, 15 Min. vom Kurhaus, zu verk. Preis 68 000 Mk. Auskunft erteilt Karl Fuchs, Nerostr. 30, 1.

Kleines Landhaus in Sonnenberg, im Rohbau (soweit fertig) bill. zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Rt

Landhaus mit Garten, Emser Straße, zu verkaufen. Näheres Singer, Ellenbogengasse 2.

Rent. Haus in bester Geschäftslage, für jeden Beruf passend, besonders für Kaffee, Konditorei u. Metzgerei, zu verkaufen. Julius Allstadt, Adelheidstraße 45, Stb. 2.

Liebhabersache!
Mass. neb. Wohnh., acht Wohnr. u. reichl. Nebenr., Gas, mit ca. 1800 Qmtr. Gart., über 40 jt. Obstb., Beer. 2c., etw. Stall für Kleinv., in n. N. d. St., 10 Min. v. Elektr., herrl. ges. Lage, prachtv. Ausf. auf Rhein u. Taun., für nur 42 000 Mk. zu verk. d. Engel, Adolfstraße 7.

Zu verkaufen
Obst- u. Gemüsegarten m. groß. bewohnbar. Gartenhaus, ca. 30 Rut., an der Schützenstraße, Regadweg. Besichtig. 3—4 Uhr. Näh. Walkmühlstraße 19.

Immobilien-Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht klein.
Geschäftshaus
mit Stallung und Lager. Offert. mit Preisang. u. L. 238 an Tagbl.-Zwgst.

Pachtgesuche

Garten
zu pachten gesucht. Offert. u. X. 553 an d. Tagbl.-V.

Unterricht

Berlitz Schule
Rheinstraße 62.
Telephon 3664.
Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Polnisch, Holländisch, Deutsch. Unsere bewährte Methode verb. d. Erfolg. Schulentlassene finden in kl. Zirkeln Fortbild. zu mäß. Preis. Nationale Lehrkräfte.

Zurückgebl. sow. schwache Schüler werden in klein. Gruppen von akad. gebild. Lehrkräften durch Privatunterricht schnellstens geförd. Vorbereit. zur Aufnahme in alle Klassen höh. Lehranst. Beginn des Unterrichts: Dienstag, den 9. April. — Ferner Nachhilfeunterricht mit Beaufsichtig. d. Schularbeiten in bef. Arbeitskursen. Offerten unter S. 238 an den Tagbl.-V.

Straus'
Kaufmännische Privatschule
(Handels- u. Schreib-Lehranstalt)
Gegründet 1880.

Nur
Rheinstr. 46
Ecke Moritzstraße.
Anfang April:
Beginn neuer Kurse
Besondere Damen-Abteilungen.
Sonderkurse für **Schulentlassene.**
Anmeldungen täglich.
Inhaber und Leiter:
Emil Straus.
Probe 1e frei

Geeignete Lehrkraft zur Vorbereitung auf Primareife gesucht. Ausführliche Offerten unter T. 566 an den Tagbl.-Vl.

Oberprimaner des Ref.-Realgymn. erteilt Nachhilfe-Unterr. Anges. u. P. 567 Tagbl.-Verlag.

Kaufm. Privatschule
Bein

Rheinstr. 115
nahe der Rinkirche.
Telephon 223.
Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen und der Einteilung wegen baldigst erbeten.
Beginn der neuen Haupt-Kurse
für Damen und Herren vom **4. April** an.
Einf., dopp., ital. und amerik. Buchführung m. Monats- u. Jahresbilanzen, Gewinn- u. Verlust-Rechnungen — Bücherabschl., Wechsellehre, Postscheck- und Giro-Verkehr, Scheckkunde, bürgerl., gewerbl. und höheres kaufmännisches Rechnen, Kontokorrentlehre, Bankwesen, Stenographie, Maschinenschreib., Korrespondenz. Allgem. Handelslehre, Vermögensverwaltung.
Schönschreiben.
Nach Wahl: **Vormittags-Nachm.- oder Abend-Unterricht.**
Die Unterweisung erfolgt in allen Fächern, dem Können jedes Einzelnen angemessen, mit sicherem Erfolg nach 40jähr. praktischer Erfahrung
Nach Schluss der Kurse Ausstellung von Zeugnissen und Empfehlung.
Mässiges Honorar.
Monatl. Schulgeld wie seither ohne Aufschlag bei 6-Monatskursen für etwa 150 monatl. Unterrichtsstund. nur 30 Mk. monatlich.
Prospekte und nähere Auskunft gerne kostenlos zu Diensten.
Hermann Bein,
Diplom-Handelslehrer u. Diplom-Kaufm., beeid. kaufm. Sachverständig.,
Clara Bein,
Diplom-Handelslehrerin Inh. d. kaufm. Diplom-Zeugnisses.

Zu einem beginnenden Privat-Kursus in Buchführ., Schönschr., Stenographie u. Maschin.-Schreiben nehme n. einige Anmeldungen an. Ang. u. D. 558 Tagbl.-Verlag.

Kaufmännische Privatschule Heinrich Leicher
Älteste hies. kaufm. Fachschule vom besten Ruf.
Gegründet 1898.
Bahnhofstr. 2,
Ecke Rheinstrasse.
Fernsprecher 3766.
Am 3. April
Beginn neuer
Tag- u. Abendkurse
in sämtlichen handelswissenschaftl. Fächern
Lehrpläne gerne zu Diensten.
Inhaber u. Leiter:
Heinr. Leicher.

Maschinenschreiben
Stenogr., Gabelsberg. u. Stolze-Schrey, Schönschr., deutsch, lat., Rundschrift, einf. u. am. Buchh., kfm. Rechn., Führ. d. Lohn- u. Portok. usw. lehrt in kurz. Zeit durchaus erf. Dame mit Ia Refrz. Hon. mon. 12—20 Mk., je nach der Teiln. Beg. neuer Vorm.-, Nachm.- u. Abendkurse: 2. u. 3. April. Bald. Anm. erw., da nur eine geringe Schülerzahl angen. wird. Näheres Institut Meyer, Dotzh. Str. 44. Tel. 3708.

Beginn neuer Kurse
Stenograph., Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rundschrift, vollständige Ausbildung in sämtlichen kaufmännischen Fächern.
Stenogr. Institut
Wiesbad., Gerichtsstr. 9, 2

Darmstädter Pädagogium (M. Elias), Privatschule mit b. Klassen Sexta bis Oberprima. Vorbereitung zur **Einjährigen-Primaner-, Fähnrichs- u. Reifeprüfung** (auch f. Damen). Vorzüglich geleitetes Internat. **Seit Kriegsbeginn bestanden 187 Schüler** ihre Prüfungen, darunter wiederholt **ehemalige Volksschüler** die Einjährigenprüfung **nach fünfmonatlicher Vorbereitung, sitzengebliebene Obertertianer nach vier Monaten.** F468

Knabeninstitut Lucius
auf dem Forsthaus bei Echzell, Oberhessen.
Gymnasial- und Realkurse bis Unterek. einschließlich. Schöne, gesunde Gegend. Eigene Obst- und Gemüsegärten, daher reichliche Verpflegung.
Pensionspreis einschl. Schulgeld 1100 Mk., bei Lieferung von Bett und Wäsche 1500 Mk., dazu 10 % Teuerungszuschlag.

Handarbeitsschule
A. Bäppler, Dotzheimer Str. 15.
Unterricht:
Wäschenähen, Flicken u. Stopfen, Kleidernähen, Umarbeiten von Kleidern und Wäsche.
Instandsetzen schadhafter gestrickter Strümpfe nach einem patent. Verfahren.
Anfertigen von Hausschuhen.
Sticken, kunstgewerbliche Arbeiten.
Zeichnen und Malen.
— Tages- und Abendkurse. —

Verloren • Gefunden

Geld gefunden. N. Sonnenberger Str. 27.

Geschäftl. Empfehlungen

Guter Mittagstisch 1.20, Ab. bill. Oranienstr. 10, 1.

Schreibstube Grabenstraße 5, 2.

Vervielfältigungen, Uebersetz., Gesuche schnell u. bill. Adlerstraße 67, P.

Klavierstimmer, blind
Joseph Rees, Dotzheimer Straße 28. Fernr. 5965.

Kleinere Umzüge m. angen. Wechsle, Hermannstr. 28. Tel. 6328.

Mittels Lastauto
oder Pferd werden Transporte, Ausladen v. Waggons u. dergl. übernom. Güttler, Dotzh. Str. 121. Tel. 3896.

Stadtumzüge
Annahme v. 1—10 Zim., ganze Villen.
Pfeifer, Bleichstraße 20, 1.

Umzüge mit Federrolle übern. August Lickfers, Platter Straße 32, 2.

Nähmaschinen repariert, jed. Fabrikat u. Garantie (Reparieren im Hause). Ad. Rumpf, Saalgasse 16.

Matratzen werden tadellos aufgearbeitet Betten-Geschäft Mauergasse 15.

Parkettböden w. gerein. von J. Kölsch, Adlerstr. 68

Umgraben u. Pflanzen v. Gärten bef. Christmann, Hallgarter Straße 4.

Schneiderin n. noch Kunden in u. auß. dem Hause an. Meyer, Marktstraße 6, 1.

Knopflöcher fertigt an Flechsel, Jahnstr. 12.

Schönheitspfl., Nagelpfl. Frieda Michel, Taunusstraße 19, 2, am Kochbr.

Schönheitspfl., Nagelpfl. H. Rudorf, Mittelstr. 4, 1, an der Langgasse.

Elegante Nagelpflege.
M. Bomersheim,
Dotzheimer Straße 2, 1,
am Residenz-Theater.

Fuß- u. Schönheitspflege S. Fendl, Ellenbogeng. 9, 1

Verschiedenes

Darlehen a. an Frauen. Nur schriftl. Anfr. an Kersch, Schwalb. Straße 21. 30 Pf. Rückp.

Welch' edeldenk. Person
würde einem armen jung. talentvollen Manne, der durch den Krieg sehr gelitten hat, zum Besuche einer technischen Mittelschule verhelfen? Offert. u. F. 239 Tagbl.-Verlag.

Vier Tennispläne zu vermieten, auch einz. A. Sportplatz, Frankfurt. Str. 9, Rheinstr. 47, Bl. 2.

Ziegenmilch gesucht.
Paul Franke, Greifenaustraße 27, 2 r.

Ziegenlämmchen gegen mehrere Wochen altes Ziegenböckchen zu vert. Buß, Bleichstraße 47

Für katholischen Jungen
von 8 Jahren, diskreter Herkunft, werd. gewissenhafte in geordneten Verhältnissen leb. kinderliebe Pflegeeltern gesucht, die sich aber nicht aus diesem Geld einen Erwerb machen müssen, die dem Kinde das Elternhaus ersetzen u. eine Heimat bieten k. Offert. mit Preisangabe u. sonstigen Verhältnissen u. K. 567 an d. Tagbl.-V.

Kriegerswitwe
2 Kinder von 9 u. 10 J., mit etwas Vermögen, w. mit e. soliden Herrn bek. zu werden zwecks Heirat. Offerten unter U. 238 an den Tagbl.-Verlag.

Beamtenwitwe
65 Jahre, kinderlos, ernst, musik., vorzügl. Hausfr., vermögend, w. Heirat m. vens. musik. Akademiker, auch Invalid., um nicht mehr allein zu sein. Briefe unter Z. 567 an den Tagbl.-Verlag.

Best. Arbeiter, Witwer, 48 Jahre, 1 S., 14 J. alt, sucht ält. Mädchen oder alleinstehende Witwe **zwecks Heirat** kennen zu l. Offert. unt. A. 750 an den Tagbl.-V.

Theater

Königl. Schauspiele
Samstag, 30. März.
Zum Besten der Witwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungsanstalt der Mitglieder des Königlichen Theater-Orchesters.
VI. und letztes Symphonie-Konzert
des Kgl. Theater-Orchesters unter Leitung des Königl. Kapellmeisters Herrn Prof. Fr. Mannstaedt und unter Mitwirkung von Herrn Dr. Ludwig Wüllner, Frau Anna Wüllner-Hoffmann aus Berlin, Herrn Guido Lehrmann, Frau Therese Müller-Reichel, Frl. Lilly Haas, Herren Christian Streib, Alexander Kipnis, Mark Oster, Wilhelm Stilliger, Mitgliedern des Wiesbaden. Männergesangvereins und einer Anzahl langeskundig. Damen u. Herren von hier.
1. Sinfonie Nr. 4 (B-dur) op. 60 von L. v. Beethoven. I. Adagio. Allegro vivace. II. Allegro ma non troppo.
2. Musik zu „Manfred" op. 115 von Robert Schumann. Dramatisch. Gedicht in drei Abteilungen von Byron für Orchester, Chor u. Soli. Mit Benutzung der verbindenden Dichtung von R. Pohl für den Konzertvortrag eingerichtet.

Anf. 7, Ende etwa 9½ Uhr.

Residenz-Theater.
Samstag, 30. März.
Der Unbestechliche.
Schauspiel in 5 Akten von Max Dreyer.
Anf. 7, Ende reg. 10 Uhr.

Konzerte

Freitag, 29. März.
Abends 6½ Uhr im grossen Saale:
III. Konzert des Cäcilien-Vereins.
Passacaglia und Doppelfuge in C-moll von Joh. Seb. Bach
Vier ernste Gesänge von Joh. Brahms.
Ein deutsches Requiem von Joh. Brahms.
Leitung: C. Schuricht.
Solisten:
Cahnbley-Hinken (Sopran)
H. de Garmo (Bariton),
Fr. Petersen (Orgel),
H. Weisbach (Klavier).

Samstag, 30. März.
Vorm. 11 Uhr:
Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
1. Choral.
2. Vorspiel zum 3. Akt der Oper „Kunihild" von Kistler.
3. Morgenblätter, Walzer von Strauß.
4. Fantasie aus der Oper „La Traviata" von G. Verdi.
5. Negerwiegenlied von Clutsam.
6. Deutschland hoch in Ehren, Marsch von Schröder.

Nachmittags 4 Uhr:
Abonnements-Konzert.
Leitung: Kgl. Obermusikmeister Weber.
1. Ouvertüre zur Oper „Titus" von Mozart.
2. Feierliche Musik aus „Parsifal" von Wagner.
3. Chor der Blumenmädchen aus der Oper „Parsifal" v. Wagner.
4. Gralsritter-Marsch aus der Oper „Parsifal" von R. Wagner.
5. Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus der Oper „Tannhäuser" von Wagner.
6. Chor und Miserere aus der Oper „Troubadour" von G. Verdi.
7. Chor der Priester und Sarastro-Arie aus der Oper „Die Zauberflöte" von Mozart.
8. Altniederländisches Dankgebet von Valerius.

Abends 8 Uhr:
Im Abonn. im gr. Saale:
Kammer-Konzert.

Kirchg. 18. **ODEON** Erstklass. Lichtspiele
Erst-Aufführung!
DIE GRAFFIN HEYERS
oder: Gespenst der Vergangenheit
mit MARGARETE WEISER vom Deutschen Theater.
4 Akte. Kriminal-Drama. 4 Akte.
:: **Träume sind Schäume** ::
oder Zu Höherem geboren
mit PEPI GLÖCKNER.
2 Akte. Lustspiel. 2 Akte.
Die beiden Freier. Humor. | Messter-Woche 1918 — Nr. 9.

Paul Foerster
der **weltbekannte** und **beste Blitzdichter** Deutschlands
ab 1. April 1918
Tulpenstiel's Konzert-Palast.

Thalia
Karfreitag geschlossen.
Morgen Samstag:
Joe Deebs
4. Detektiv-Abenteuer
Der lebendig Tote
mit MAX LANDA.
Tenor Schmetterzeh.
Schwank in 2 Akten mit dem lustigen Trio
Melitta Petri, Leo Peukert u. Herbert Paulmüller.

Zeichnungen auf die 8. Kriegsanleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer

Hauptkasse, Rheinstrasse 44, den **sämtlichen Landesbankstellen** und **Sammelstellen,** sowie den **Kommissaren** und **Vertretern** der **Nassauischen Lebensversicherungsanstalt.**

Für die Aufnahme von Lombard-Kredit zwecks Einzahlung auf die Kriegsanleihen werden 5½ % und falls Landesbank-Schuldverschreibungen verpfändet werden, 5 % berechnet.

Sollen Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung der Kündigungsfrist, **falls die Zeichnung bei unseren vorgenannten Zeichnungsstellen erfolgt.**

Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits zum 28. März d. Js., sodaß für den Sparer kein Zinsverlust entsteht.

Zeichnern, denen sofortige Lieferung von Stücken erwünscht ist, geben wir solche der 6. Kriegsanleihe aus unseren Beständen ab und zeichnen diese Beträge wieder auf die 8. Kriegsanleihe für eigene Rechnung.

Kriegsanleihe-Versicherung

3 Versicherungsmöglichkeiten

mit Anzahlung — ohne Anzahlung — mit Prämienvorauszahlung und Rückerstattung der unverbrauchten Prämien im Todesfalle.

Verlangen Sie unsere Drucksachen!

(Mitarbeiter für die Kriegsanleihe-Versicherung überall gesucht.)

Wiesbaden, im März 1918. F 700

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Brennholz-Versteigerung.

Dienstag, den 2. April d. Js., kommt im hiesigen Waldbezirk Rumpelskeller (Distrikt 13 und 24) folgendes Brennholz zur Versteigerung:

Eichen: 13 Rm. Scheit und Knüppel, Buchen: 200 Rm. Scheit und Knüppel, 16 Rm. Reiserknüppel und 2000 Stück Wellen.

Nutzholz-Versteigerung.

Donnerstag, den 4. April d. J., kommt im Distrikt Rumpelskeller und Brucher folgendes Nutzholz zur Versteigerung.

Eichen: 1 Stamm von 1,02 Festmeter, Buchen: 136 Stämme von 134,60 Festm., Nottannen: 73 Stämme von 27,94 Festm., 806 Stangen 1. bis 3. Klasse und 1000 Stangen 4. und 5. Klasse.

Zusammenkunft um 8 Uhr vormittags am Gasthaus Taunusblick (Chausseehaus). Die Versteigerung findet jedesmal an Ort und Stelle statt. Die Genehmigung des ersteigerten Holzes erteilt der Magistrat. F 211

Biebrich, den 26. März 1918.

Der Magistrat. J. V.: Tropp.

---

8 Trauringe

moderne Kugelform

von **12.50** bis **75.—** Mk.

nur solange Vorrat.

Uhrenhaus A. Bok

Langgasse 1.

Fernsprecher 3263.

L. RETTENMAYER

GEGR. 1842 WIESBADEN. GEGR. 1842

MÖBELTRANSPORT. SPEDITION. LAGERUNG.

BÜRO NIKOLASSTRASSE 5.

TEL. 12 UND 124.

Möbel-Ankauf.

Herrschaftliche und bürgerliche kompl. Einrichtungen,

einzelne Möbelstücke, sowie auch unmoderne gute Möbel, sämtl. Einrichtungs-Gegenstände kompl. Nachlässe

werden bei sofortiger Kasse und sehr hoher Bezahlung angekauft.

Möbelhaus Fuhr, Bleichstr. 34 u. 36.

Telephon 2737.

Antiquitäten

sowie **Gemälde, Möbel, Perser Teppiche, Porzellane, Kupferstiche, Miniaturen** kauft zu höchsten Preisen

Luttig, Taunusstraße 25.

Beleuchtungs-Körper

modern, gross Auswahl, billigster Preis.

Flack, Luisenstrasse 44, neben Residenztheater. 161

Brennholz

buchen und kiefern, gut trocken, geschnitten und **gespalten** in jeder Menge zu haben bei 166

Karl Stoll, Hellmundstr. 33. Teleph. 249.

Haubennetze, echt. Haar, zu d. bill. Pr. Steiner, Haarnetzfabr., Bleichstr. 33

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Es ist des Oefteren die Wahrnehmung gemacht und hier auch vielfach Beschwerde darüber geführt worden, daß das Beschmutzen der Bürgersteige und Gehwege innerhalb der Stadt durch Hunde in belästigender Weise überhand genommen hat.

Ich nehme daher im Interesse der allgemeinen Reinlichkeit und der Sicherheit des Fußgängerverkehrs auf den Bürgersteigen und sonstigen Gehwegen der Stadt Veranlassung, auf die Bestimmungen des § 73 der für Wiesbaden giltigen Straßen-Polizeiverordnung v. 10. Oktober 1910, nach welchen jede Verunreinigung der öffentlichen Straße untersagt u. mit Strafe bedroht ist, ausdrücklich hinzuweisen.

Verantwortlich für Zuwiderhandlungen in solchen Fällen sind diejenigen Personen, unter deren Leitung oder Aufsicht solche Hunde zurzeit der Straßenbeschmutzung sich befinden.

Um diesen Mißstand mit Erfolg zu bekämpfen, habe ich die Schutzleute angewiesen, diesem Gegenstande ganz besondere Aufmerksamkeit zu schenken und in gegebenen Fällen gegen Zuwiderhandelnde unnachsichtlich Anzeige zu erstatten.

Wiesbaden, 2. 3. 1918.

Der k. Polizeidirektor. v. Heimburg.

---

1 Waggon Spinat

Pfd. 75 Pf.

Topinambur Pfd. 25 Pf.
Schwarzwurz Pfd. 80 Pf.
Spantörbe Stück 80 Pf.

Verkauf an jedermann.

Städtischer Marktstand

3 Bleichstraße 3)
(Straßenbahnhalle).

Starke überwinterte

Gemüsepflanzen

gut abgehärtet, jetzt zum sofortigen Auspflanzen, empfiehlt jedes Quantum

Ferd. Fischer, Aukammallee.

Schöne Stangenspargeln, (¼ Schoppen 75 Pf.) bei Becker, Rosenstr. 6, Stp. r.

Edelobst : Wegner

Sonnenbg., Ludendorfstr. 5

Dicke Roterüben

Pfund 8 Pf., Ztr. 7 Mk.

Höhns Obst- u. Gemüsehandlung, Bleichstraße 27.

Irdene Geschirre

Milchtöpfe,
Kochtöpfe,
Schüsseln.

Julius Mollath

Schulberg 2. Stpr. 1956.

Herdschiffe billigst

Möser, Blücherstraße 20.

Anzündeholz

trocken, fein gespalten, Sack 2.50 Mk.

Weimer, Ludwigstraße 6, Telephon 2614.

Gänse-Bruteier

zu verkaufen. Müller, Platter Straße 63.

Damen- u. H.-Kleider aller Art, Neuanfertigen, Modernis., Umarb., Wend. Webergasse 56, Laden.

F. DOFFLEIN

WIESBADEN.
ELEKTROTECHN. FABRIK. UN DVERKAUF-LADEN.
FRIEDRICHSTR. 53. TEL. 178.

ELEKTR. LUSTER-AMPELN USW. GLÜHLAMPEN HEIZ-KOCHAPP. MOTORE sowie INSTALLATIONEN IN STARK- SCHWACHSTROM.

Haut-Creme fetthaltig u. fettfrei sow. reine Glycerincreme. Schloßdrogerie Siebert, 9 Marktstraße 9.

Badhaus Kranz

Am Kranzplatz.
Besitzer: G. Becker.
Eig. Thermalquelle i. Hause. Trinkkur.
12 Thermalb. 7 Mk., ab 1. April 10 Mk.

Hosenträger,

gute, kräftige, in allen Preislagen.

Herm. Rump, Sattler, 1.9 Moritzstraße 7.

Eierfarben,

grün, rot, blau usw.

Drog. Backe, Taunusstr. 5

Gute Bohnermasse

fest und flüssig, Stahlspäne, Germania-Drogerie, Rheinstraße 67.

Gänse-Federn.

Pr. weiße Gänse-Halbdaunen per Pfund 8.50 b. 14.—, wunderbar füllend Bettfedernh. Mauerg. 15.

Ihre am 27. März vollzogene Kriegstrauung zeigen an.

Hauptmann Horst von Platen
Gertrud von Platen,
geb. Teitz.

Für die uns bewiesene herzliche Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres geliebten Verstorbenen sagen hierdurch herzlichen Dank

Familie Ebert.

Wiesbaden, 29. März 1918.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer lieben, guten, unvergeßlichen Mutter, insbesondere Herrn Pfarrer Metz für die trostreiche Grabrede sowie für Gesang und Blumenspenden sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Geschwister Scherer,
Dotzheimer Str. 74, Part.

Wiesbaden, den 28. März 1918.

Todes-Anzeige.

Hiermit die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Margarete Deike

nach langem, unsäglichem Leiden heute nacht 3 Uhr sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Fr. Deike
Anna Nummer, geb. Deike
Julius Deike, z. Zt. im Felde
Arthur Nummer, z. Zt. in russ. Gefang.
Else Deike, geb. Schreiner
nebst 4 Enkel.

28. März 1918.

Die Beerdigung findet am 2. Osterfeiertag morgens 10 Uhr statt.

Heute früh 7 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser Schwager und Onkel

Herr Christoph Krug

Hausmeister

im 74. Lebensjahre.

Die tieftrauernde Gattin:
Christine Krug,
geb. Klitsch
im Namen sämtlicher Angehörigen.

Wiesbaden Hübschstraße 8, **Münster i. T., Gonzenheim b. Homburg, Königshofen i. T., Höchst a. M.,** 28. März 1918.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 30. März, nachm. 5 Uhr, vom Südfriedhof aus statt.

Heute verschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater und Grossvater,

Herr Carl Ohly,

Lehrer.

In tiefem Schmerz:
Elise Ohly, geb. Möhn.
Adolf Ohly, Dr. med.
Elisabeth Ohly,
Ida Ohly, geb. Garrels.

Bierstadt, den 28. März 1918.

Die Beerdigung findet am 31. März 1918, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Langgasse 49, aus statt.

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Leibrente bei d. **Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt**

Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer:

beim Eintrittsalter (Jahre):	50	55	60	65	70	75
jährlich % der Einlage	7,24	8,04	9,09	11,48	14,18	18,19

Bei längerem Aufschub der Rentenzahlungen wesentlich höhere Sätze.

Für Frauen gelten besondere Tarife. F 180

Vermögenswerte: Ende 1916: 124 Millionen Mark.

Tarife und nähere Auskunft durch:

Chr. Limbarth in Wiesbaden, Kranzplatz 2.

Nerobergbahn.

Am Freitag, den 29. März 1918, wird der Betrieb wieder eröffnet. Die Wagen verkehren zur vollen und halben Stunde an Werktagen von vormittags 10 Uhr bis 7 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von vormittags 9 Uhr bis 7 Uhr abends. Bei Bedarf werden Fahrten eingelegt. F306

Betriebsverwaltung.

Joh. Kühn
Juwelier und Goldschmiedemeister
Goldene Medaille
Langgasse 42 Fernruf 2331
(im Hause des Hotel Adler).
Stets Gelegenheitskäufe.
Trauringe in Kugelform auf Lager.
Reelle Bedienung.
— Ankauf von Juwelen. — 281

Stets Eingang von
Beleuchtungs-Körpern
für
Elektr. Licht

in allen Preislagen.
elegant. u. einf. Ausführung
Alle Gas- u. Petroleumlampen ändere für Elektr. Beleuchtung um.
Seiden- und Stoff-Schirme
werden in jeder Form und Grösse in eigener Werkstätte angefertigt.
W. Hinnenberg Elektr. Inst.-Gesch.
Langgasse 15. :: Tel. 6595.

Ostereier
mit reizenden Füllungen
empfiehlt
Parfümerie Altstaetter,
Ecke Lang- u. Webergasse.

Korsetten.
Carl Goldstein,
18 Webergasse 18.
Ersuche die verehrten Damen mir jetzt die Korsetten, jeder Art, zur Wäsche und Reparatur zu geben, da die Materialien teurer und knapper werden. 273

Verlege
mein Geschäft vom 1. April ab von Rheinstraße 115 nach
Rheinstraße 94,
Ecke der Wörthstraße.
Frau Rösner
Damen- und Herren-Friseurgeschäft.

Guterhalt. und neue Schreib- u. Büromasch. verkauft, vermietet u. rep., Ersatzt., Schreibmasch. Stritter, Nikolasstr. 24. ff. Farbbänder, auch aufgefärbte bill. Vervielfältgs.-Wachspap., Farb., Packord., Pack-Perg.- und Durchschlagspapiere. Kurzbriefe, Schnellhefter beste Klebstoffe, Kriegsneuh. Holzsohlen u. Absatz-Stahl-Dauerschoner. Tintenquellen, 50%, Tintenersparnis. Enormer Erfolg. Maschinenschreiben. Alle Monat Meisterschafts-10-Finger-Unterrichtsmethode.

Pr. Apfelwein
täglich im Ausschank, auch über die Straße.
Deutsche Eiche
Reinh. Reichert,
18 Wörthstraße 18.

Achtung!
Karfreitag:
Spezialität:
Kartoffel-Puffer
mit Kompott.
Zur Muckerhöhle
Goldgasse 21.

Weiß- u. Rotweine
zu soliden Preisen in Flaschen und Gebinden
Taunusstraße 41, 1.
bei Ruppel.

Krankenfahrstühle.

Verkauf und Miete. 272
Ph. Brand, Wagenfabrik, Moritzstr. 50. Tel. 2281.

Geschenke
Schildpatt, Silber, Elfenbein, Ebenholz, Marmor, Kristall für den Toilettetisch, Haarschmuck, Nagelpflegekasten, Elektr. Parfüm-Verdunster, Parfüms. :: ::
— Versand gegen Nachnahme. — K48
Dr. Albersheim
Fabrik feiner Parfümerien
Fernruf 2007 Wiesbaden :: Wilhelmstraße 38

Kriegsstiftung der Handelskammer.

Die Handelskammer hat in ihrer letzten Vollversammlung einmütig beschlossen, für alle durch den Krieg notleidenden Geschäftsleute im ganzen Handelskammerbezirk eine großzügige Fürsorge einzuleiten.

Viele brave, fleißige Geschäftsleute, die zu den Fahnen eingezogen sind, haben während ihrer Abwesenheit ihr Geschäft eingebüßt und werden, wenn sie aus dem Felde zurückkehren, existenzlos dastehen.

Viele Läden sind geschlossen, viele Auslagen leer, weil die nötigen Waren fehlen.

Für jeden, der zu Hause bleiben und sein Geschäft weiter führen konnte, muß aber der Gedanke betrübend sein, daß ein anderer, der ausgezogen ist, ihm Haus und Herd zu schützen, unverschuldet notleidend geworden ist.

Ehrenpflicht aller Berufsgenossen ist es, hier helfend einzugreifen.

An allen Orten des Kammerbezirks sollen Vertrauensmänner die Verhältnisse der in Bedrängnis geratenen Geschäftsleute prüfen, um Vorschläge zu ihrer Unterstützung in Form von Darlehen, Beschaffung von Krediten oder Waren an die Handelskammer zu übermitteln, wobei auch die Mitwirkung eines aus den Geldgebern gebildeten Ausschusses in Aussicht genommen ist.

Die Handelskammer wendet sich mit der herzlichen und dringenden Bitte an alle Firmen im Bezirk, auch ihrerseits zu der

„Kriegsstiftung der Handelskammer"

beizutragen; ebenso werden Rentner — frühere Kaufleute — gewiß gerne durch namhafte Beträge ihren ehemaligen Berufsgenossen zu helfen bereit sein. —

Beiträge sind auf das Konto: **„Kriegsstiftung der Handelskammer" No. 9080** bei der Nassauischen Landesbank Wiesbaden zu überweisen und werden auch in Kriegsanleihe entgegengenommen.

Wiesbaden, den 27. März 1918. F 277

Die Handelskammer.

Bis heute haben gezeichnet:

Farbwerke vorm. Meister, Lucius u. Brüning, Höchst a. Main 100 000 Mk., Zigarettenfabrik Ed. Laurens, Wiesbaden 20 000 Mk., Sektkellerei Matheus Müller, Eltville a. Rh., 10 000 Mk., Chem. Werke Brockhues, A.-G., Niederwalluf a. Rh. 10 000 Mk., Chem. Fabrik, vorm. Goldenberg, Geromont u. Co., Winkel i. Rhg. 10 000 Mk., Wiesbadener Stanzi- u. Metallkapselfabrik A. Flach (Inh. Kommerzienrat F. Fehr-Flach), Wiesbaden 5000 Mk., Kalle u. Co., A.-G., Biebrich a. Rh. 5000 Mk., Sektkellerei „Rheingold", Söhnlein u. Co., Schierstein a. Rh. 5000 Mk., Rud. Koepp u. Co., Oestrich i. Rhg. 5000 Mk., Vorschuß-Verein Wiesbaden, E. G. m. b. H. 5000 Mk., Celluloid-Fabrik Okriftel, Ph. Offenheimer, Okriftel a. M. 5000 Mk., Maschinenfabrik Johannisberg, G. m. b. H., Geisenheim a. Rh. 5000 Mk., Germania-Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden 3000 Mark, Leder-Fabrik Höchst Aktien-Ges., Höchst am Main 3000 Mk., Höchster Gießerei L. Scriba, Höchst a. M. 2000 Mk., Main-Kraftwerke A.-G., Höchst am Main 1000 Mk., J. Hertz, Damenmoden, Wiesbaden 1000 Mk., Carl Mertz, Wiesbaden 1000 Mk., Gebrüder Wagemann, Wiesbaden 1000 Mk., Gebrüder Simon, Wiesbaden 1000 Mk., W. Ruthe, Wiesbaden 1000 Mk., Philipp Goebel, Wiesbaden 1000 Mk., August Engel, Wiesbaden 1000 Mk., Julius Herz, Hofjuwelier, Wiesbaden 1000 Mk., J. N. Baum, Nassauische Leinen-Industrie, Wiesbaden 1000 Mk., A. H. Heimerdinger, Wiesbaden 1000 Mk., Louis Franke, Wiesbaden 1000 Mk., J. Bacharach, Wiesbaden 1000 Mk., Vater u. Co., Biebricher Nakkaroni- und Eierteigwaren-Fabrik, Biebrich a. Rh. 1000 Mk., Friedrich Altenkirch, Schwanen-Kellerei, Lorch i. Rhg. 1000 Mk., Chem. Fabrik „Elektro", G. m. b. H., Biebrich a. Rh. 1000 Mk., Vorschuß-Verein Höchst, E. G. m. b. H. 1000 Mk., Rentner Heinr. Montandon, Wiesbaden 1000 Mk., Rentner Wilhelm Cron, Wiesbaden 1000 Mk., B. Rosenstein, Wiesbaden 500 Mk., L. D. Jung, Wiesbaden 500 Mk., Emil Hees, vorm. C. Acker, Wiesbaden 500 Mk., J. C. Keiper, Wiesbaden (Inh. Moritz Klein) 500 Mk., S. Blumenthal u. Co., Wiesbaden 500 Mk., Adolf Dams, Wiesbaden 500 Mk., M. Schneider, Wiesbaden 500 Mk., E. Th. Wagner, Wiesbaden 300 Mk., Gebrüder Kriek, Wiesbaden 200 Mk., Schwerdtfeger u. Co., Wiesbaden 200 Mk., J. Stamm, Wiesbaden 100 Mk., Gottfried Herrmann Wiesbaden 100 Mk.

Restaurant zum Zeppelin,
1 Minute vor dem Bahnhof
Dotzheim.
Für die Feiertage empfehle:
Prima Felsenkeller-Bier, gutes Glas Wein etc.
Belegte Brote gegen Marken.
Willy Weimer.

Zur Wiedereröffnung auf Ostern unseres Hotels und Restaurants
empfehle ich dem verehrten Publikum
gute und reichliche Verpflegung.
Inhaber: **Josef Bremser,**
Hotel Kaiserhof, Schlangenbad i. Taun.

Frisch eingetroffen:
1 Waggon Kopfsalat und Spinat
bei
Knapp, nur Friedrichstr. 8,
im Lager.
Kein Laden. Telephon 6458.

Dr. Engelhardts Nährpastete
Dose Mk. 2.60
zu verwenden als
Hackfleisch oder Hackfleisch-Verlängerungsmittel
sowie zum Füllen von Kohl und als Brot-Aufstrich.
Emil Hees, Hoflieferant,
Grosse Burgstrasse 16.
Fernsprecher 7 und 57. 208

Militär. Gesuche Befreiung, Urlaub, Zurückstellung, Entlassung, Ersetz., Thronge suche, Schriftsätze an alle Behörd. m. größt. Erfolg d. Rechtsbüro Gullich, Wiesb. Rheinstr. 60. Auskunft: Hilfsdienst etc.
(Sprechstunden auch Sonntags von 10—1 vorm.)

TULPENSTIEL's Konzert Palast
Stiftstrasse 18. Fernruf 1036.
Abt. Küche.
Heute Karfreitag:
Abendessen 3.50.
Bohnensuppe.
Fischsülze m. Bratkartoffeln
oder
Kartoffelpuffer m. Kompott.
Käse — Dessert.

Eine
Hamsterfahrt
am 1. April
Treffpunkt
im
Vergnügungs-Palast
Gross-Wiesbaden